

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 12 S

ganzjährig 24 S

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 25 g

bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 56.

Mittwoch 15. Juli 1925.

Jahrgang XXXIV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 10. Juli. — Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 24. Juni. — Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 26. Juni. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Baubewegung vom 11. bis 14. Juli. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 10. Juli 1925, 5 Uhr
nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiz und VB. Hof.

1. Entschuldigt sind die GNe. Altmayer, Fuchs, Jenschik und Thaller. Beurlaubt sind die GNe. Vermann, Dr. Friedjung, Hammer Schmid, Sedorfer, Heizinger, Josefine Kurzbauer, Machat, Rudolf Müller, Paulitschke, Stöger, Waldsam und Wawerka.

2. Dem GN. Dr. Fränkel wird ein Urlaub in der Dauer von zwei Monaten bewilligt.

3. Der Bürgermeister teilt mit, daß er an Stelle des verstorbenen GN. Hans Angeli das Ersatzmitglied Herrn Josef Henzl in den Gemeinderat einberufen hat. GN. Henzl legt hierauf das Gelöbniß gemäß § 21 der Verfassung ab.

4. Der Bürgermeister teilt ferner mit, daß der Elternverein der R.B.Sch. 2. Feuerbachstraße 1 dieser Schule ein Klavier im Werte von 1200 S gespendet hat.

Der Gemeinderat spricht dem Vereine den Dank aus.

5. An Stelle des GN. Josef Dirisamer, der auf sein Mandat im Gemeinderatausschusse für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten verzichtet hat, wird GN. Josef Henzl gewählt. In den Gemeinderatsausschuß für technische Angelegenheiten wird an Stelle des verstorbenen GN. Hans Angeli GN. Josef Dirisamer gewählt.

6 bis 22. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 1, 3, 4, 6 bis 11 und 14 bis 21 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GN. Breitner:

6. P. 3. 1929, P. 1. Die von der Gemeinde Wien bis 15. Juli 1925 übernommene Haftung für einen Betriebskredit der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft m. b. H. bei der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft wird bis 31. August 1925 verlängert und gleichzeitig die Haftsumme um 300.000 S, das ist auf insgesamt 1.750.000 S erhöht. Die Bedingungen sind die gleichen wie bisher (drei Prozent pro Jahr von der jeweils in Anspruch genommenen Kreditsumme). (§ 102 G.-B.)

Berichterstatter GN. Brocchiner:

7. P. 3. 1805, P. 3. Der Rechenschaftsbericht und die Bilanz des Kreditvereines der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für das Jahr 1924 wird genehmigt.

Berichterstatter GN. Gränfeld:

8. P. 3. 1916, P. 4. Für die Erweiterungsarbeiten im Wiener Zentralfriedhofe (Wasser Versorgungsanlagen und Baumpflanzungen) wird ein Sachkredit von 92.000 S genehmigt und zu dessen Bedeckung zur Ausgabsrubrik 323/1 „Betriebsausgaben für die Gemeindefriedhöfe“ ein zweiter, beziehungsweise zum Konto 2/1 „Instandsetzung von Friedhofsflächen für die Belegung 1925“ ein erster, in Mehreinnahmen bedeckter formaler Zuschußkredit in der Höhe von 52.000 S bewilligt. (§ 102 G.-B.)

Berichterstatter GN. Isler:

9. P. 3. 1915, P. 6. Der Umbau des Hauptunratskanals in der Gumpendorfer Straße von der Moritzgasse bis zur Hornbostelgasse im 6. Bezirke wird mit dem Kostenbetrage von 40.000 S genehmigt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses von 11.000 S ist der beim Kanalumbau Spitalgasse im 9. Bezirke auf der Ausgabsrubrik 521/1, 2i verfügbar gebliebene Restbetrag in gleicher Höhe zu verwenden. (§ 102 G.-B.)

Berichterstatter GN. Kahl:

10. P. 3. 1905, P. 7. I. Die Gemeinde kauft die Kat.-Parz. 2391/1, 2392/1, Einl.-3. 2216 Landstraße, im Ausmaße von zusammen 5219 m² zum Preise von 20.000 S (200.000.000 K) unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Grund wird übergeben, wie er liegt und steht, vollkommen saß- und lastenfrei; er ist an Karoline Komeder, 3. Gungelgasse 12, als Gärtnerei von Jahr zu Jahr verpachtet und tritt die Gemeinde in den Pachtvertrag ein.

2. Der Kaufvertrag wird binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes durch die Gemeinde Wien ausbezahlt, worüber im Kaufvertrage unter einem quittiert wird.

3. Beide Teile verzichten darauf, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit dem Rechtegeschäfte und dessen grundbücherlicher Durchführung verbundenen Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt städtischem Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin.

5. Die Kosten einer rechtsfreundlichen Vertretung sowie die Legalisierungskosten gehen zu Lasten des Verkäufers.

II. Zur Ausgabsrubrik 617/3 wird ein Zuschußkredit (als 30. im laufenden Rechnungsjahre) im Betrage von 23.979 S bewilligt. (§ 102 G.-B.)

Berichterstatter GN. Schmid:

11. P. 3. 1914, P. 8. Zur Bestreitung des Mehrererfordernisses für die Steuerleistungen des Bäderbetriebes wird pro 1924 ein in den Mehreinnahmen des Betriebes materiell bedeckter sechster (formeller) Zuschußkredit von 30.000 S bewilligt. (§ 102 G.-B.)

Berichterstatter G. N. Schütz:

12. P. 3. 1859, P. 9. 1. Die Baulinien für die Liegenschaften Dr.-Nr. 74 und 76 Wagramer Straße werden nach den im Plane des Stadtbauamtes M. Abt. 18, 1596, rot eingetragenen und schraffierten Linien genehmigt.

2. Die Straßenhöhen sind unter tunlicher Anpassung an die bestehenden Straßenhöhen der Wagramer Straße, beziehungsweise unter Berücksichtigung der im Anschlusse bereits genehmigten Straßenhöhen für die Wagramer Straße auszumitteln.

3. Die Verbauung der Wagramer Straße hat im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 6. September 1912, P. 3. 12418, zu erfolgen und darf somit „bis auf 15 m Tiefe, hinter der Baulinie gemessen, mit einem Erdgeschosse und drei Obergeschossen, in geschlossenen Fronten stattfinden. Bei den Eckbaustellen ist die dreistöckige Verbauung im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 5. Juli 1907, P. 7995, bis auf eine Länge von 25 m in die Nebengassen gestattet. Ein Mezzanin gilt als Obergeschosse. Bewohnbare Souterrains sind ausgeschlossen“.

4. Insofern die anrainenden Häuser Dr.-Nr. 72 und 78 Wagramer Straße nicht umgebaut und in die richtige Baulinie versetzt werden, kann der zwischen der alten Verbauungslinie und der neuen Baulinie verbleibende Grundstreifen als provisorischer Vorgarten ausgestaltet und den Besitzern der anliegenden Häuser für diese Zwecke überlassen werden. In diesem Falle ist aber die Abfriedung des Vorgartens durch ein gefälliges Gitter oder durch einen Holzzaun vorzunehmen.

13. P. 3. 1860, P. 10. 1. In teilweiser Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Februar 1898, P. 3. 11638/97 (betreffend Festsetzung von Baulinien für die Utendorfgasse) und des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. November 1902, P. 3. 13335 (betreffend die Festsetzung des Regulierungsplanes für das Gebiet beim „Wolf in der Au“ im 13. Bezirke) werden die im Plane des Stadtbauamtes M. Abt. 18, 3946/24, rot eingetragenen und schraffierten Linien als Baulinien genehmigt.

2. Hinter den Baulinien sind die im selben Plane grün laziert dargestellten Vorgärten anzulegen und dauernd als solche zu erhalten.

3. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane rot eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

4. Bezüglich der Verbauung bleiben die mit Gemeinderatsbeschlüssen vom 16. Jänner 1894, M.-P. 185773, getroffenen Bestimmungen, daß im Sinne des § 82 der Bauordnung nur einzeln stehende oder zu zweien gekuppelte, höchstens zweistöckige Wohnhäuser errichtet werden dürfen, aufrecht.

5. Die Abfriedung der Vorgärten in der Strecke a b c d e f g (Utendorfgasse und Linzer Straße) darf nur mit einem höchstens 30 cm hohen Gitter auf einem höchstens 20 cm hohen Betonsockel erfolgen.

Berichterstatter G. N. Siegel:

14. P. 3. 1892, P. 11. 1. Der Entwurf für den Bauteil I der Wohnhausanlage im 3. Bezirke auf dem Gelände der ehemaligen Krimskykaserne wird mit den Kosten von 2.449.500 S, die auf Ausgabrubrik 402, IIa/2 ihre Deckung zu finden haben, nach den vorgelegten Plänen genehmigt. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt. 3. Die aus den vorgelegten Plänen sich ergebenden Baulinienabänderungen werden genehmigt.

Berichterstatter G. N. Suchanek:

15. P. 3. 1895, P. 14. Das vorgelegte Übereinkommen zwischen der Gemeinde Wien und Moritz Kuffner, Moritz R. Oppenheim und den Verlassenschaften nach Wilhelm und Karl Kuffner betreffend die Aufteilung des mit der Gemeinde Wien im Miteigentumsverhältnisse stehenden Grundbesitzes wird genehmigt.

16. P. 3. 1906, P. 15. I. Die Gemeinde Wien kauft von:
a) Frau Josefa Hönig die Kat.-Parz. 960/1, Einl.-P. 100 Grundbuch Inzersdorf Stadt, im Ausmaße von 6866 m²;
b) Herrn Franz und Frau Barbara Stauffer:

1. Die Kat.-Parz. 993, Einl.-P. 685 Grundbuch Inzersdorf Land, im Ausmaße von	7.589 m ²
2. die Kat.-Parz. 994, Einl.-P. 695 Grundbuch Inzersdorf Land, im Ausmaße von	629 m ²
3. die Kat.-Parz. 877/1, Einl.-P. 664 Grundbuch Inzersdorf Stadt, im Ausmaße von	8.666 m ²
	zusammen
	16.884 m ² und

c) Herrn Franz und Frau Katharina Pinther die Kat.-Parz. 992, Einl.-P. 105 Grundbuch Inzersdorf Land, im Ausmaße von 13.405 m², zusammen also 37.155 m² zum Einheitspreise von 60 g per Quadratmeter, das ist 22.293 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Gründe werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen sag- und lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Weibringung des intabulationsfähigen Kaufvertrages bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

Die Verkäufer erteilen ihre Zustimmung, auf ihre Kosten die Anmerkung der Rangordnung der beabsichtigten Veräußerung einverleiben zu lassen.

3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, hat die Käuferin zu übernehmen.

5. Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Verkäufer.

II. Zur Ausgabrubrik 617/3 wird ein 34. Zuschußkredit von 27.004 S bewilligt. (§ 102 G.-V.)

17. P. 3. 1907, P. 16 I. Die Gemeinde Wien kauft die Kat.-Parz. 651/1, Einl.-P. 1732 Grundbuch Simmering, im Ausmaße von 7837 m² zum Preise von 250 S per Quadratmeter, das ist 19.592 50 S unter folgenden Bedingungen:

1. Die Gründe werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen sag- und lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, hat die Käuferin zu übernehmen.

5. Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Verkäufer.

II. Zur Ausgabrubrik 617/3 wird ein Zuschußkredit (als 32. im laufenden Rechnungsjahre) von 23.491 S bewilligt. (§ 102 G.-V.)

18. P. 3. 1908, P. 17. Zur Deckung der aus dem Ankauf der Kat.-Parz. 608, Einl.-P. 16 Grundbuch Groß-Zedlersdorf I, von Marie Neudorfer und der Verlassenschaft nach Anton Neudorfer durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird für 1925 zur Ausgabrubrik 617/3 ein 31. Zuschußkredit von 14.022 S bewilligt.

Berichterstatter Dr. Tandler:

19. P. 3. 1917, P. 18. Zur Deckung des Mehrerfordernisses auf der Position „Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Versorgungshauses Baumgarten wird pro 1924 ein 1. Zuschußkredit im Betrage von 20.597.12 S auf Ausgabrubrik 302, Position 2r „Kleider- und Wäscheerhaltung“ bewilligt, der in den entsprechenden Einnahmen bei den Humanitätsanstalten seine Deckung findet. (§ 102 G.-V.)

20. P. 3. 1919, P. 19. 1. Der vorgelegte Entwurf eines Vertrages zwischen dem Kurator der August Herzmansky'schen Stiftung und der Gemeinde Wien betreffend die Belegung des Rekonvaleszentenheimes Weidlingau-Wurzbachtal mit nach Wien zuständigen erholungsbedürftigen Kindern wird genehmigt. 2. Zur Deckung der für die Unterbringung von Wiener Kindern im Rekonvaleszentenheime Weidlingau-Wurzbachtal bis Ende 1925 auflaufenden Kosten im Betrage von 78.240 S wird auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 318/3-5 „Unterbringung von Kindern im Rekonvaleszentenheime Weidlingau-Wurzbachtal“ für das Jahr 1925 ein Kredit in der Höhe des Erfordernisses genehmigt, der auf den Reservefonds für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

21. P. Z. 1920, P. 20. Dem Vereine „Tagesheimstätten für Kriegerwaisen und Kinder“ wird an Stelle des im Vertrage vom 19. Mai, 5. Juni 1924, mit Gemeinderatsbeschluss vom 22. Dezember 1923, P. Z. 11329, bewilligten monatlichen Subventionsbetrages von 15 Millionen Kronen = 1500 S im Sinne des § 10 des genannten Vertrages mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 1925 ein monatlicher Subventionsbetrag von 1900 S bewilligt. Die übrigen Vertragsbestimmungen bleiben unverändert. (§ 102 G.-B.)

Berichterstatter GR. Thaller:

22. P. Z. 1808, P. 21. Dem Komitee zur Errichtung eines Denkmals für Ernst Mach wird eine Subvention von 5000 S bewilligt. Gleichzeitig wird ein 16. Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabsrubrik 209/1 für das Verwaltungsjahr 1925 genehmigt.

Berichterstatter GR. Breitner:

23. P. Z. 1930, P. 2. I. Der Entwurf eines zwischen der Gemeinde Wien und dem Kriegsbeschädigtenfonds abzuschließenden Gesellschaftsvertrages wird genehmigt.

II. Der Entwurf eines zwischen der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft m. b. H. einerseits und dem Kriegsbeschädigtenfonds abzuschließenden Pachtvertrages für die Zeit vom 1. November 1924 bis 31. Oktober 1939 wird genehmigt.

III. Zur Deckung der aus diesen Vereinbarungen auslaufenden Kosten und Gebühren wird auf der Ausgabsrubrik 709/2 ein erster Zuschußkredit in der voraussichtlichen Höhe dieser Kosten und Gebühren per 40.000 S bewilligt. Gesamterfordernis: 45.000 S. (Redner: GR. Kunschak.)

Berichterstatter GR. Grünfeld:

24. P. Z. 1918, P. 5. Zu folgenden Posten der Ausgabsrubrik 318/1, Sondervoranschlag „Gemeindefriedhöfe“ werden die nachstehenden formalen Zuschußkredite von zusammen 191.785 96 S bewilligt, welche in Mehreinnahmen des Betriebes ihre materielle Deckung finden:

Post 2 H, Regiefuhrwerk, dritter Zuschußkredit von 5671-28 S.

Post 2 J, Steuern und Abgaben, zweiter Zuschußkredit von 50-12 S.

Post 2 L, allgemeine Unkosten, dritter Zuschußkredit von 1976-27 S.

Post 2 N, Erhaltung der Baulichkeiten und Einfriedungen, dritter Zuschußkredit von 57.871-33 S.

Post 2 O, Erhaltung der Wege, Anlagen und Grabbezeichnungen, zweiter Zuschußkredit von 59.985-28 S.

Post 2 Q, sonstige Erhaltungsauslagen, zweiter Zuschußkredit von 4731-68 S.

Post 3, Rücklage für die Errichtung eines Denkmals auf der Kriegergrabstätte, erster Zuschußkredit von 61.500 S.

(Redner: Die GR. Josef Müller und Huber.)

Berichterstatter GR. Siegel:

25. P. Z. 1913, P. 12. Für die im Ziegelwerk Ober-Laa nach dem Vorschlage des Stadtbauamtes durchzuführenden Bauarbeiten wird ein im Reservefonds bedeckter erster Zuschußkredit zur Ausgabsrubrik 505/2 „Investitionen“ im Betrage von 28.000 S bewilligt. (§ 102 G.-B.)

(Redner: GR. Ing. Biber.)

Berichterstatter GR. Speiser:

26. P. Z. 1812, P. 13. Zur Deckung des Mehrererfordernisses von 50.000 S, das durch die Auszahlung von Abfertigungen an im Zuge eines allgemeinen Personalabbaues gekündigte Aushilfsstraßenarbeiter erwächst, wird ein erster Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabsrubrik 510/1 c pro 1925 bewilligt. (§ 102 G.-B.)

(Redner: Die GR. Haider, Merbaul und Untermüller. Zur tatsächlichen Berichtigung die GR. Haider und Nzechal. — Während des Referates übernimmt BB. Hoß den Vorsitz, den er während des Schlußwortes wieder an den Bürgermeister abgibt.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 7 Uhr 40 Minuten abends.)

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 10. Juli 1925.

Vorsitzender: Bgm. Seiß.

Berichterstatter GR. Richter:

1. P. Z. 1891, P. 1. Dem Hauptmann der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Sievering Franz Nifisch wird mit Rücksicht auf seine 50jährige, rührige und verdienstvolle Tätigkeit bei dieser Wehr anlässlich des 50jährigen Gründungsfestes der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Sievering der Dank und die volle Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.

Berichterstatter GR. Siegel:

2. P. Z. 1893, P. 2. Ziegellieferungsverträge.

Berichterstatter GR. Schön:

3. P. Z. 1910, P. 3. Verpachtung der Rathauskellerkonzession.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 24. Juni 1925.

Vorsitzender: GR. Schmid.

Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die GR. Ellend, Urban, Ferenz, Fjer, Jenschik, Schütz und StR. Weber; ferner Stadtbauadj. Ing. Dr. Musil, die Senatsre. Ing. Fiedler, Ing. Friedl und Ing. Jaeger, Ob. Mag. R. Dr. Wolf, die Ob. StadtbauRe. Ing. Barousch, Ing. Frischauf, Ing. Fuchs, Ing. Hula, Ing. Kocmanek, Ing. Machek und Ing. Stöckl, Zentr. Insp. Horn.

Beurlaubt: GR. Rudolf Müller.

Entschuldigt: GR. Ing. Biber.

Schriftführer: Bw. Ob. Koar. Wittner.

GR. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Ferenz:

(Z. 1510, M. Abt. 27, 1885.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 12. Bezirke, Niederhofsstraße, Steinbaurgasse, Altmayergasse, Flurschützstraße und Wilhelmstraße im bedeckten Kostenbetrage von 50.000 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Firma „Grießon“ übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 1511, M. Abt. 27, 3122.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung als Ersatz für die bestehende Gasbeleuchtung im 6. Bezirke, Stumpfergasse im bedeckten Kostenbetrage von 10.000 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die A. E. G. Union, Elektrizitätsgesellschaft übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 1512, M. Abt. 27, 2470.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 4. Bezirke, Margaretenstraße (zwischen Suttnerplatz und Schleismühlgasse) und Schleismühlgasse (zwischen Margaretenstraße und Rechte Wienzeile) und im 5. Bezirke, Margaretenstraße (zwischen Margaretenplatz und Reinprechtsdorfer Straße) im bedeckten Kostenbetrage von 12.300 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 1513, M. Abt. 27, 2834.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 16. Bezirke, Gablenzgasse—Neumayrgasse—Herbststraße—Panikengasse

und Festgasse im bedeckten Kostenbetrage von 23.000 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Elektrobau A.-G. übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 1539, M. Abt. 27, 3022.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung als Ersatz für die bestehende Gasbeleuchtung im 6., 7., 8. Bezirke, Webgasse—Schottensfeldgasse—Albertgasse im bedeckten Betrage von 20.000 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Oesterreichischen Siemens-Schuckertwerke übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 1540, M. Abt. 27, 2517.) Die Herstellung der elektrischen Installationen im Wohnhausbau 15. Karl Marx-Straße—Löhrigasse wird mit dem bedeckten Betrage von 9000 S bewilligt. Die Arbeiten werden der Firma Franz Schromm übertragen.

Berichterstatter W. Jenjchit:

(Z. 1471, M. Abt. 26, 2876.) Die teilweise Pflasterung der Zufahrtsstraße sowie bauliche Instandsetzungen im Depotgebäude im Lager 4 des städtischen Wirtschaftsamtes 13. Hütteldorfstraße 188 werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 8400 S genehmigt; die hiezu erforderlichen Herstellungen sind durch die Ersterer für laufende baugewerbliche Arbeiten, die Steinlieferung durch die M. Abt. 32 zu besorgen.

(Z. 1487, M. Abt. 26, 3155.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 7. Neuhofgasse 100 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 7100 S genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1488, M. Abt. 26, 3154.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 7. Zieglergasse 49 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 5500 S genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1489, M. Abt. 26, 3153.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 7. Lerchenfelder Straße 61 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 5600 S genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1490, M. Abt. 26, 3152.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 7. Rindlgasse 30 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 12.000 S genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1491, M. Abt. 26, 2929.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 16. Liebhartgasse 19/21 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 6700 S genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1492, M. Abt. 26, 2928.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 16. Bayergasse 18 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 4650 S genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1493, M. Abt. 26, 2643.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 14. Ortnergasse 4, wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 12.000 S genehmigt. Die Anstreicherarbeiten werden dem Franz Pudwitzer und die Zimmermalerarbeiten dem Franz Korentschan übertragen. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1494, M. Abt. 26, 2523.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 14. Rauergasse 3/5 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 12.200 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden der Firma Aicher & Gerger, und die Schwarzdeckerarbeiten der Firma Johann Günting's Witwe übertragen. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1506, M. Abt. 26, 3156.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 7. Neubaugasse 42 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 5500 S genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1507, M. Abt. 26, 3101.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 8. Albertgasse 52—Albertplatz 7 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 12.234 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden dem Otto Bonhold übertragen. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 1515, M. Abt. 23 b, 2502.) Die Malerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Phillipsgasse werden dem Ferdinand Petritz übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1517, M. Abt. 23 b, 2469.) Die Zimmermalerarbeiten für für den Wohnhausbau 13. Rottstraße werden für neun Stiegenhäuser dem Heinrich Kumpf und für acht Stiegenhäuser dem Franz Benesch übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1522, M. Abt. 23 b, 2444.) Die Jalousienlieferung für den Wohnhausbau 9. Gussenbauergasse wird dem Anton Hoffmann übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1524, M. Abt. 23 b, 2760.) Die Kunststeinstufenlieferung für den Erweiterungsbau der Wohnhausanlage 21. Pittagasse wird der Firma Wimmer & Gauf übertragen.

(Z. 1525, M. Abt. 23 b, 2467.) Die Jalousienlieferung für den Wohnhausbau 19. Felix Mottl-Straße wird an A. Hoffmann vergeben. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1526, M. Abt. 23 b, 2429.) Die Jalousienlieferung für den Wohnhausbau 18. Kreuzgasse—Antonigasse wird dem Leon Landau übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1527, M. Abt. 23 b, 2430.) Die Jalousienlieferung für den Wohnhausbau im 18. Bezirke, Kreuzgasse—Paulinengasse wird an die Firmen F. Grundmann und F. Robiza übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1528, M. Abt. 23 b, 2546.) Die Lieferung der Kunststeinstufen für den Wohnhausbau 9. Sechschimmelgasse wird der Firma „Austria“ übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1542, M. Abt. 23 b, 2361.) Die Bauschlosserarbeiten für den Wohnhausbau 20. Wehlstraße, Block II, werden je zur Hälfte an die Firmen „Wimeg“ und Barnert & Sohn übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1543, M. Abt. 23 b, 2437.) Die Lieferung der Kunststeinstufen für den Wohnhausbau 10. Neulreichgasse wird wie folgt vergeben: 50 Prozent der Arbeiten an die „Austria“, Kunststein- und Zementwarenfabrik, und je 25 Prozent an die Firmen Wimmer & Gauf und Heinrich Heydner. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1547, M. Abt. 23 b, 2787.) Die Vergabung der kittlosen Oberlichten für den Wohnhausbau 21. Pittagasse wird der Firma August Filzamer übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1548, M. Abt. 52, 1326.) Der Entwurf für die Ausgestaltung des Depots der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenstadt, 19. Grinzinger Straße 84 zu einer Filialwache, der Berufsfeuerwehr wird genehmigt und für die notwendigen baulichen Herstellungen ein Betrag von 8000 S bewilligt. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird für diese baulichen Aenderungen die haubehördliche Genehmigung erteilt. Die Baumeisterarbeiten werden an Baumeister Adolf Seeleithner übertragen. Die übrigen Arbeiten sind an die ständigen Unternehmer des Bezirkes zu vergeben.

Berichterstatter W. J. s e r:

(Z. 1486, M. Abt. 31, 1066.) Der Umbau des Hauptkanals in der Anastasius Grün-Gasse von der Gymnasiumstraße bis zur Cottagegasse und in der Cottagegasse von der Anastasius Grün-

Gasse bis zur Sternwartestraße im 18. Bezirke mit dem bedeckten Kostenersfordernisse von 70.000 S wird genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden der Bauunternehmung Johann Trinkl übertragen.

(Z. 1495, M. Abt. 34 a, 2605.) Für die mit Beschluß vom 1. April 1925, Aussch. V, Z. 656, genehmigte Neulegung von Wasserleitungsrohrsträngen für den städtischen Wohnhausbau 13. Kottstraße wird ein bedeckter Nachtragskredit im Betrage von 25.000 S bewilligt. Der Bauunternehmung Diß & Komp. werden die Arbeiten für die zur Wasserversorgung des städtischen Wohnhausbaues 13. Goldschlagstraße notwendige Verlängerung des in dieser Straße geplanten 300 mm weiten Hochquellenrohrstranges zu denselben Vertragsbestimmungen übertragen, die für die Rohrlegungsarbeiten zur Versorgung des städtischen Wohnhausbaues 13. Kottstraße in Geltung stehen.

(Z. 1519, M. Abt. 31, 882.) Der Umbau des Hauptunratskanales am Hofferplatz und in der Kirchletterngasse von der Thaliastraße bis zur Koppstraße im 16. Bezirke mit dem bedeckten Kostenersfordernisse von 60.000 S wird genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten werden dem Bauunternehmer Vinzenz Rachoy und die Pflastererarbeiten dem Pflasterermeister Karl Voitl übertragen.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 1449, M. Abt. 23 b, 2324.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 8. Pfeilgasse werden an die Zimmerei Wienerberg Havlicek & Komp. vergeben. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1514, M. Abt. 26, 3146.) Der mit Beschluß vom 4. Februar 1925, Aussch. V, Z. 186, für die Ausführung der laufenden städtischen Zimmermalersarbeiten im 8. Bezirke bestellte Malermeister Georg Kadletz wird vom Betrage enthoben und an seiner Stelle der Malermeister Alois Bernhard als ständiger Unternehmer für die restliche Vertragsdauer bestellt.

(Z. 1518, M. Abt. 23 b, 2270.) Die Bautischlerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Pitttagasse werden den Firmen Johann Grünwald's Witwe und M. Leber zu gleichen Teilen übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1521, M. Abt. 22, 1265.) Die zwischen dem Technischen Museum und der Hofallee einerseits und zwischen dem Technischen Museum, der Vinzer Straße und der Mariabilfer Straße andererseits gelegenen Grundflächen sind im Jahre 1926 als öffentliche Gartenanlage im Sinne der vorliegenden Pläne der M. Abt. 22 auszugestalten. Die M. Abt. 22 wird beauftragt, im Voranschlage 1926 für die Bereitstellung der erforderlichen Kosten Vorkehrung zu treffen.

(Z. 1541, M. Abt. 23 b, 2401.) Die Bautischlerarbeiten für den Wohnhausbau 20. Wehlstraße, Block II, werden den Wiener Holzwerken übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1544, M. Abt. 23 b, 2366.) Die für den Wohnhausbau 11. Dreischützgasse erforderlichen Zimmermannsarbeiten werden der Zimmerei Wienerberg Havlicek & Komp. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

Berichterstatter SenatsR. Ing. Fiedler:

(Z. 1516, M. Abt. 24, 1381.) Die anlässlich des fertiggestellten Umbaus der Kesselanlage des Spitals der Stadt Wien in Lainz notwendig gewordene Aufstellung einer automatisch registrierenden Kohlenwaage wird genehmigt; die Lieferung wird der Firma C. Schember & Söhne übertragen.

(Z. 1520, M. Abt. 24, 1403.) Die Einrichtung einer Niederdruckdampfheizungs- und Warmwasserbereitungsanlage für das städtische Volkshaus 4. Klagbaumgasse 4 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 50.000 S genehmigt und die Herstellung der maschinellen Einrichtung der Firma Gebel A.-G. übertragen. Die übrigen kleineren Professionistenarbeiten und Lieferungen sind durch das Stadtbauamt im kurzen Wege zu vergeben.

Berichterstatter SenatsR. Ing. Jaeger:

(Z. 1509, M. Abt. 28, 3110) Die Herstellung von Oberflächenterrierungen bei Bahnhöfen in den Bezirken 1 bis 21 wird mit einem bedeckten Gesamtkostenersfordernisse von 200.000 Schilling genehmigt. Diese Arbeiten werden für die Bezirke 3, 4 und 6 bis 13 der „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“, für die Bezirke 5 und 14 bis 17 der Firma Robert Felsinger und für die Bezirke 1, 2 und

18 bis 21 der Firma „Siley“, Hoch- und Straßenbaugesellschaft m. b. H., übertragen.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Sulz:

(Z. 1523, M. Abt. 32, 768.) Die Beschaffung von 2150 Tafeln verzinktes Eisenblech für die Umdeckung der Schweinehalle im Zentralviehmarke St. Marg wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 15.000 S genehmigt und die Lieferung der Firma G. Winiwarter übertragen.

Berichterstatter GR. Schütz:

(Z. 1410, M. B. A. 21, 5791.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk auszufertigende Baubewilligung für ein von Franz und Anna Hantsch auf dem Grundstücke Kat.-Parz. 183/1, Einl.-Z. 92 Grundbuch Stadlau im 21. Bezirke an der Mühlgrundgasse zu errichtendes Kleinwohnhaus wird unter den bei der Bauverhandlung vom 4. Juni 1925 beantragten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1437, M. B. A. 19, 3005.) Die dem Kasimir Hedanek vom magistratischen Bezirksamte für den 19. Bezirk gemäß § 90a der Bauordnung für Wien zu erteilende Bewilligung zur Herstellung einer hölzernen Verkaufs- und Wohnhütte auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 959/1, Einl.-Z. 325 Grundbuch Grinzing wird unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 12. Juni 1925 angeführten Bedingungen im Sinne der §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1438, M. B. A. 21, 5997.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk auszufertigende Baubewilligung für ein von Johann Zmüll zu errichtendes ebenerdiges gemauertes Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf dem Grundstücke Kat.-Parz. 577/2, Einl.-Z. 392 Grundbuch Asperrn im 21. Bezirke wird unter den bei der Bauverhandlung vom 4. Juni 1925 beantragten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1472, M. Abt. 36, 1605.) Für die im Hause 2. Asperrnbrückengasse 4—6 auszuführende teilweise Unterteilung des Erdgeschosses wird die Bauerleichterung zugestanden, daß die Küche der Hausbesorgerwohnung mit einer Höhe von 2.75 m und der Lagerraum ober dem Geschäftslokale mit einer Höhe von 2.45 m ausgeführt wird.

(Z. 1474, M. B. A. 17, 5811.) Die vom magistratischen Bezirksamte 17 der Johanna Rohout zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer Milchtrinkhalle auf der der Gemeinde gehörigen Kat.-Parz. 817/2, Einl.-Z. 568 Dornbach am Klampfelbergwege unter den bei der Bauverhandlung vom 5. Juni 1925 festgesetzten Bedingungen wird bestätigt.

(Z. 1476, M. B. A. 11, 1907.) Die dem Anton Preisinger vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für eine Waschküche und einen Kleintierstall enthaltende gemauerte Hütte auf der Liegenschaft 11. Kaiser-Eberdorfer Straße 102 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(Z. 1477, M. Abt. 40, 8203.) Die Abteilung der in der Einl.-Z. 692 des Grundbuches Ober-Döbling im 19. Bezirke vorgetragene Kat.-Parz. 870/52 wird bei gleichzeitiger Vereinigung des mit den Pläne mit den Buchstaben b c h g (b) umschriebenen Trennstückes mit der Kat.-Parz. 870/56 nach Maßgabe des vorgelegten Teilungsplanes als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. b der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bewilligt.

(Z. 1485, M. Abt. 40, 8122.) Die vom Magistrate der Firma Schönthaler-Silva in Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines provisorischen Verkaufspavillons auf der der Oesterreichischen Gartenbaugesellschaft gehörigen Liegenschaft Kat.-Parz. 1348/7, Einl.-Z. 852 des Grundbuches für den 1. Bezirk, wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1496, M. B. A. 11, 2419.) Die dem Raimund Schögl vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für den Zubau eines Vorhauses und einer Grechtkammer zu dem Wohnhause 11. Kaiser-Eberdorfer Straße 119 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(Z. 1497, M. B. A. 11, 2038.) Die dem Franz Weber und der Marie Weber vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines ebenerdigen, mit Ziegeln gedeckten Wohn- und Wirtschaftsgebäudes, enthaltend ein Zimmer, eine Küche, einen Schuppen und einen Stall nebst Abort und Senkgrube auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 393/4, 393/1 und 393/8,

Landtafelverzeichnis II, Einl.-Z. 710 Katastralgemeinde Kaiser-Ebersdorf an der Pfaffenauergasse im 11. Bezirke wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(Z. 1498, M.B.N. 17, 5751.) Die vom magistratischen Bezirksamte 17 dem Johann Horak zu erteilende Genehmigung der Errichtung eines Luft-, Schwimm- und Sonnenbades auf dem Fruberger, Waldparzelle 662/1, Landtafel 291 Dornbach, wird unter den bei der Bauverhandlung vom 12. Juni 1925 festgesetzten Bedingungen gemäß §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1501, M.B.N. 14, 2483.) Für die zur Schaffung zweier Wohnungen im Hause 14. Grimmgasse 38 nach den vorliegenden Plänen erforderlichen baulichen Umgestaltungen und die Herstellung einer Steinzeugrohrleitung wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 18. März 1925 gestellten Bedingungen die Baubewilligung erteilt.

(Z. 1502, M.B.N. 14, 5305.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 14. Bezirk der Anna Herian zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte auf dem Meißelmarkte im 14. Bezirke wird unter den in der Verhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen im Sinne der §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1503, M.B.N. 16, 9041.) Der Direktion des städtischen Fuhrwerksbetriebes wird gegen jederzeitigen Widerruf gemäß § 90a der Bauordnung für Wien die Baubewilligung für die Errichtung eines parterrehohen Kiegelwandbaues und zwei Flugdächer auf den Kat.-Parz. 77 und 78, Einl.-Z. 28 Grundbuch Neuleichenfeld, 16. Gaullachergasse 42, nach den beiliegenden Plänen unter den bei der Bauverhandlung am 3. Juni 1925 festgelegten Bedingungen erteilt.

(Z. 1532, M.Abt. 40, 7773.) Der Abänderung des Grundteilungsbescheides vom 21. November 1924, M.Abt. 40, 1783/22, wird über Ansuchen der Parzellierungsverwerber unter den im Magistratsantrage ersichtlichen Bedingungen zugestimmt.

(Z. 1533, M.Abt. 40, 15225.) Die in der Baubewilligung vom 24. Mai 1924, M.Abt. 40, 5894, enthaltene Frist zur Abtragung der provisorischen hölzernen Objekte auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1570 5. Bezirk, Kat.-Parz. 727/2, wird unter der Bedingung erstreckt, daß diese Bauobjekte über jeweiliges Verlangen der Baubehörde binnen drei Monaten nach Aufforderung, längstens aber bis 1. Mai 1927, ohne Anspruch auf Entschädigung entfernt werden, wobei für den Fall der Nichteinhaltung dieser Verpflichtung die Gemeinde sich ohne weiteres und ohne Anrufung eines Gerichtes aus dem Materialwerte der Objekte bezahlt machen kann, falls deren Abtragung durch die Gemeinde erfolgen müßte.

(Z. 1534, M.Abt. 40, 7515.) Die Verhandlungsschrift betreffend den Neubau eines Fernsprechamtes im 12. Bezirke, Niederhofstraße 26—28 wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1535, M.Abt. 40, 4365.) Die Abteilung der in der Liegenschaft Einl.-Z. 2331 des Grundbuches Währing innesliegenden Kat.-Parz. 1081 im Sinne der vorgelegten Abteilungspläne auf zwei Baustellen, und zwar die provisorischen Kat.-Parz. 1081/1 und 1081/2, unter gleichzeitiger Uebertragung der abzutrennenden Grundfläche provisorische Kat.-Parz. 1081/2 in eine neu zu eröffnende Grundbucheinlage wird als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. b der Bauordnung für Wien unter der Bedingung bewilligt, daß die zufolge Dekretes des Magistrates vom 8. Mai 1909, M.Abt. XIV, 6603/1908, auf der gegenständlichen Liegenschaft einverleibten Verbindlichkeiten Punkt 2, 10, 11, 13 bis 17 als Realklasten zugunsten der Gemeinde Wien auch auf die neu zu eröffnende Grundbucheinlage übertragen werden.

(Z. 1536, M.Abt. 40, 6181.) Die Abteilung der Liegenschaften Einl.-Z. 227 des Grundbuches Hiezing, Kat.-Parz. 169, 171/1,

171/2 und 172/1 sowie Einl.-Z. 360 des Grundbuches Penzing, Kat.-Parz. 522/2, wird nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne auf 11 Baustellen als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bewilligt. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Vöschungserklärung über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 227 des Grundbuches Hiezing im 13. Bezirke in C sub Post 1 einverleibten Verbindlichkeiten und die Ausstellung einer Freilassungserklärung über die auf derselben Liegenschaft in C Post 9 einverleibten Realklasten wird unter den vom Magistrate festgelegten Bedingungen bewilligt.

(Z. 1537, M.Abt. 36, 19160.) Die vom Magistrate der Ersten niederösterreichischen Brandschadenversicherungsaktiengesellschaft zu erteilende Bewilligung zur Herstellung eines Aufzugschachtes im Bürgersteige der Bankgasse wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 5. Jänner 1925 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1538, M.Abt. 40, 13122.) Die Abteilung der in den Einl.-Z. 1407 und 1995, beziehungsweise der im Verzeichnisse des öffentlichen Gutes der Katastralgemeinde Ottafing im 16. Bezirke vorgetragene Kat.-Parz. 1512, 1509/1 und 1734/16 wird nach Maßgabe des vorgelegten Parzellierungsplanes bei gleichzeitiger Vereinigung der auf diese Weise geschaffenen Baugrundflächen mit den Kat.-Parz. 1510/1, Einl.-Z. 1985, Kat.-Parz. 1911, Einl.-Z. 1407, Kat.-Parz. 1525/8, Einl.-Z. 2375, Kat.-Parz. 1521/19, 1521/18, 1521/27, 1521/28, 1520/22 und 1520/4, sämtliche innesliegend in der Einl.-Z. 3122 und mit der im Verzeichnisse des öffentlichen Gutes vorgetragene Kat.-Parz. 2537/1, bei Ausscheidung dieser letzteren aus diesem Verzeichnisse und Uebertragung in das Privateigentum der Gemeinde Wien sowie bei der gleichzeitig erfolgenden Abschreibung der in den Einlagezahlen 2377 und 3122 vorgetragene Kat.-Parz. 1525/10, 1525/9, 1521/24, 1521/26 und 1521/23 in das Verzeichnisse des öffentlichen Gutes zur Pfenninggeldgasse auf eine Baustelle und die in das Verzeichnisse des öffentlichen Gutes zu übertragenden, mit den Buchstaben A a b (A) und g h i (G) bezeichneten Grundflächen zwecks Vereinigung mit der Kat.-Parz. 3469/61 (Pfenninggeldgasse) und mit der Kat.-Parz. 2537/2 (Pöfingergasse) als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien bewilligt.

(Z. 1545, M.Abt. 40, 7505.) Die vom Magistrate dem Emmerich Winter zu erteilende Bewilligung für bauliche Umgestaltungen auf der Liegenschaft 4. Schönburgstraße 31 wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bestätigt.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter GR. Jser:

(Z. 1475, M.Abt. 31, 1149.) Umbau des Hauptunratskanales in der Gumpendorfer Straße im 6. Bezirke; Virement.

Berichterstatter Ob.StadtbauR. Ing. Kocmanek:

(Z. 1470, M.Abt. 30, 2910.) Bau der Großgarage 17. Nicht-hausenstraße 2; Virement und Erhöhung des Sachkredites.

Berichterstatter GR. Schüb:

(Z. 1459, M.Abt. 18, 3946.) Baulinienbestimmung für die Utendorfgasse im 13. Bezirke und für einen Straßenzug entlang der Westbahn.

(Z. 1473, M.Abt. 18, 1596.) Baulinienbestimmung für die Liegenschaften Dr.-Nr. 74 und 76 Wagramer Straße im 21. Bezirke.

Berichterstatter GR. Schmid:

(Z. 1405, M.Abt. 25 a, 1445.) Städtischer Bäderbetrieb; Zuschußkredit von 30.000 S für 1924.

Feuer- und Einbruch-
versicherung

Glasbruchversicherung

Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien

Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8

1400

Telephon: 67-2-72 - 67-401 - 69-0-63

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 26. Juni 1925.

Vorsitzende: Die GMe. Grolig und Josef Müller.
Amtsfl. StR.: Kofrda.

Anwesende: Die GMe. Altmayer, Huber, Kohl, Kopriva, Linder, Cäcilie Lippa, Lötsch, Merbaul, Preyer, Schön, Suchanek und Wismann; ferner die Ob.Mag.Ne. Dr. Rother, Dr. Pawlik und Dostal, Veterinärarabtsdior. Dr. Juritsch und Marktamtssdior. Winkler.

Beigezogen: Mag.N. Hampel.

Entschuldigt: W. Hof, G.M. Gröbner und Dions.N. Dr. Hammer.

Schriftführer: Verw.Koär. M u d.

Berichterstatter G.M. Kopriva:

(Z. 586, M.Abt. 45, B/2342.) Das dem Stiftungsfondsgute Ebersdorf an der Donau gehörige Eigenjagdrecht in Albern, „Zwergswörth, Schneidergrund und Sauhausen“ des Forstwirtschaftsbezirktes Mannswörth wird auf Grund der mitfolgenden Bedingungen sowie des Angebotes vom 26. Juni 1925 und der dazugehörigen Nachtrags-erhöhungen vom 30. Mai und 15. Juni 1925 an Leonhard Kramerer, 11. Simmeringer Hauptstraße 343 für die Zeit vom 1. Februar 1925 bis 31. Jänner 1930 verpachtet. Alle übrigen Angebote werden abgelehnt.

Zur Begleichung der Inzeratenrechnungen wird ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 360 S zur Ausgabrubrik V des Fondsgutes Ebersdorf, beziehungsweise zur Ausgabrubrik III/3 des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds „Gebärungsabgang des Fondsgutes Ebersdorf an der Donau“ bewilligt.
(U. d. StS.)

Berichterstatter G.M. Linder:

(Z. 546, M.Abt. 36, 113.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als Verwalterin des öffentlichen Gutes zur Herstellung eines Kellereinwurfschachtes zirka 0,7 m² beim Hause 15. Franzgasse 2 wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen gegeben.

(Z. 547, M.Abt. 36, 591.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als Verwalterin des öffentlichen Gutes zur Herstellung einer Dachwasserableitung im Gehsteige beim Hause 16. Gaullachergasse 33 wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen gegeben.

(Z. 548, M.Abt. 36, 573.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als Verwalterin des öffentlichen Gutes zur Herstellung einer Stufenanlage beim Ecklokal, von der Baulinie vorspringend, im Ausmaße von 1,53 m² beim Hause 16. Menzelgasse 15—Brunnengasse 29 wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen gegeben.

(Z. 582, M.Abt. 40, 7790.) Die Zustimmung zur Herstellung zweier Kohleneinwurfschächte im Ausmaße von je 2,08 m² im Gehsteige der Gigergasse vor dem Hause 3. Marzergasse 2 wird unter der Bedingung erteilt, daß für die Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Schachtanlagen für jeden Schacht ein jährlicher Anerkennungs-zins von 22 S, für beide Schächte somit von 44 S zu bezahlen ist, der jährlich am 2. Mai, das erste Mal jedoch bei Hinausgabe der Baubewilligung bei der Hauptkassa der Stadt Wien zu entrichten ist.

(Z. 596, M.Abt. 36, 123.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als Verwalterin des öffentlichen Gutes zur Herstellung eines Wasserzuleitungsröhres von Kat.-Parz. 784/2, Einl.-Z. 946 zur Kat.-Parz. 784/1, Einl.-Z. 240, über Kat.-Parz. 784/39 öffentliches Gut 19. Görgengasse wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen gegeben.

(Z. 551, M.Abt. 46, 7011.) Zur Durchführung der Ausschmückung der städtischen Amtsgebäude in einzelnen Bezirken mit Blumen wird zur Ausgabrubrik 608/3 a ein zweiter Zuschußkredit im Betrage von 5370 S genehmigt.
(U. d. StS.)

Folgenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 552, M.Abt. 46, 6300) Dem Zentralvereine der Wiener Lehrerschaft „Gruppe Währing—Döbling“ der Nähsaal an der M.B.Sch. 18. Anastasius Grün-Gasse 10 an jedem ersten Freitag jedes Monats von halb 7 bis halb 9 Uhr abends;

(Z. 553, M.Abt. 46, 6252) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales und des Turnlehrerzimmers an der K.B.Sch. 21. Stadlauer Straße 51 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5 bis 9 Uhr abends;

(Z. 554, M.Abt. 46, 5483) dem Verbande der sozialistischen Arbeiterjugend ein Klassenzimmer an der M.B.Sch. 16. Landsteiner-gasse 4 an jedem Montag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 555, M.Abt. 46, 6904) dem Verbande der sozialistischen Arbeiterjugend in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Raumes Nr. 34 an Stelle des bisher überlassenen Raumes an der K.B.Sch. 3. Hörnesgasse 12 an jedem Montag, Mittwoch und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends und weiters die Mitbenützung des Raumes Nr. 85 an einem Abend (ausgenommen Samstage, Sonn- und Feiertage) in jedem Monat;

(Z. 556, M.Abt. 46, 4988) der Sportvereinigung der Beamten der Finanzlandesdirektion der Schulgarten der K.B.- u. B.Sch. 2. Wittelsbachstraße 6 an jedem Dienstag, Mittwoch und Freitag von 6 Uhr abends an bis zum Einbruch der Dunkelheit und bis Ende des Schuljahres 1924/25; dabei wird bedungen, daß im Schulgarten Turngeräte (Matrassen) nicht verwendet werden dürfen, und daß bei allfälligem Wiederbetreten des Turnsaales nach der Gartenbenützung die Schuhe zu wechseln sind;

(Z. 557, M.Abt. 46, 1832) der Elternvereinigung der K.B.Sch. 2. Sternedplatz 2 in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung von drei Klassenzimmern und des Turnsaales an der K.B.Sch. 2. Sternedplatz 2 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2 bis 6 abends;

(Z. 558, M.Abt. 46, 6668) dem Freidenkerbund Desterreichs, Ortgruppe Alfergrund, der Vortragssaal an der M.B.Sch. 9. Fahn-gasse 35 an einem Freitag jedes Monats von 7 bis 9 Uhr abends, wenn der Freidenkerbund gleichzeitig auf das feinerzeit eingeräumte Mitbenützungsrecht für den Zeichensaal der M.B.Sch. 9. Glasergasse 8 verzichtet;

(Z. 559, M.Abt. 46, 6255) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M.B.Sch. 12. Deckergasse 1 an jedem Dienstag und Freitag von 5 bis 7 Uhr und an jedem Donnerstag von halb 8 bis 9 Uhr abends;

(Z. 560, M.Abt. 46, 521) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligungen die Mitbenützung des Turnsaales an der M.B.Sch. 8. Josefstädter Straße 95 an jedem Montag und Donnerstag von 5 bis 9 Uhr abends und der Elternvereinigung der M.B.Sch. 8. Josefstädter Straße 95 die Mitbenützung desselben Turnsaales an jedem Donnerstag von 3 bis 5 Uhr nachmittags;

(Z. 561, M.Abt. 46, 6527) dem Fortbildungsschulrate in Wien der im Tiefparterre befindliche, derzeit unbenützte Kellerraum an der K.- u. M.B.Sch. 13. Hochsagengasse 22/24;

(Z. 562, M.Abt. 46, 5028) dem Vereine „Volksheim“ acht bis zehn Lehrzimmer an der M.B.Sch. 20. Stromstraße 78 an vier Werktagen, ausgenommen Samstag, von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 563, M.Abt. 46, 7104) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der K.- u. M.B.Sch. 21. Siemensstraße 15 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5 bis 9 Uhr abends;

(Z. 564, M.Abt. 46, 6408) dem Vereine „Freie Schule — Kinderfreunde“ ein Klassenzimmer an der M.B.Sch. 3. Paulusplatz 4 an jedem Montag von 6 bis 9 Uhr abends;

(Z. 565, M.Abt. 46, 6903) der M.Abt. 8 je ein Klassenzimmer an der M.B.Sch. 10. Erlachgasse 91 an jedem Mittwoch, Donnerstag und Freitag, an der M.B.Sch. 16. Schuhmeierplatz 17 an jedem Dienstag, Donnerstag und Freitag an der M.B.Sch. 18. Anastasius Grün-Gasse 10 an jedem Dienstag, Donnerstag und

Freitag und an der M.B.Sch. 21. Franklinstraße 45 an jedem Mittwoch, Donnerstag und Freitag, ferner der Schulküchen an der M.B.Sch. 12. Deckergasse 1, an der M.B.Sch. 17. Röbergasse 2/4 und an der M.B.Sch. 20. Jägerstraße 54 an vier Werktagen jeder Woche, ausgenommen Samstage, in der Zeit von 5 Uhr nachmittags bis 9 Uhr abends;

(Z. 569, M.Abt. 46, 7439) der Bundesrealschule 13. Aftgasse zwei Klassenzimmer und ein Lehrmittelzimmer der R.B.Sch. 13. Goldmarktstraße 31 und der Turnsaal dieser Schule;

(Z. 571, M.Abt. 46, 6791) der Christlichdeutschen Turngemeinde Josefstadt in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R.B.Sch. 8. Zeltgasse 7 an jedem Montag, Mittwoch und Freitag von 7 bis 9 Uhr und an jedem Dienstag und Donnerstag von 6 bis 9 Uhr abends;

(Z. 572, M.Abt. 46, 6835) dem Unterrichtsverbande der Arbeitervereine im Gemeindebezirke Landstraße der Raum Nr. 21 an der M.B.Sch. 3. Paulusplatz 4 an jedem Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 573, M.Abt. 46, 7077) der Jugendabteilung des Verbandes der Schneider und Schneiderinnen ein Klassenzimmer an der R.B.Sch. 5. Bachergasse 14 an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 574, M.Abt. 46, 7649) dem Arbeiterturnvereine „Lassalle“ der Turnsaal an der M.B. u. B.Sch. 10. Knöllgasse 61 an jedem Mittwoch und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 575, M.Abt. 46, 7043) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des bisher überlassenen Raumes an der R. u. M.B.Sch. 2. Aspnerallee 5 an jedem Donnerstag anstatt Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 576, M.Abt. 46, 11401) der Ethischen Gemeinde ein Klassenzimmer an der R.B.Sch. 1 Stubenbastei 3 an einem Werktag jeder Woche, ausgenommen Samstag, von 3 bis 6 Uhr abends;

(Z. 577, M.Abt. 46, 7650) der Vereinigung sozialistischer Mittelschüler ein leerstehendes Klassenzimmer an der M.B.Sch. 3. Löwengasse 12b an jedem Montag und Donnerstag von 4 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends;

(Z. 578, M.Abt. 46, 6256) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R.B.Sch. 3. Dietrichgasse 36 an jedem Montag und Donnerstag von halb 6 bis halb 9 Uhr abends und an jedem Dienstag und Freitag von 6 bis 8 Uhr abends;

(Z. 579, M.Abt. 46, 6816) dem Oesterreichischen Verbands für Siedlungs- und Kleingartenwesen zwei Räume, der Turnsaal und Schulgarten der M.B.Sch. 21. Schöpfleuthnergasse 24 in der Zeit vom 4. bis 8. September 1925;

(Z. 580, M.Abt. 46, 7090) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal an der M.B.Sch. 20. Raffaelgasse 13 an jedem Freitag von halb 8 bis 9 Uhr abends;

(Z. 581, M.Abt. 46, 7598) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der R.B.Sch. 21. Kuenburggasse 1 an jedem Donnerstag von 5 bis 9 Uhr und an jedem Dienstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 595, M.Abt. 46, 6693) dem Christlichdeutschen Turnvereine der Turnsaal an der M.B.Sch. 17. Röbergasse 2/4 an jedem Montag, Dienstag und Freitag von 5 bis 9 Uhr abends.

Nachfolgende Ansuchen um Ueberlassung von Schulräumen werden abgelehnt:

(Z. 566, M.Abt. 46, 7809) Turnverein „Sokol“, Turnsaal in der R.B.Sch. 12. Bierthalergasse 11 in einem vermehrten Ausmaße wie bisher;

(Z. 567, M.Abt. 46, 7810) Verband der sozialistischen Arbeiterjugend, Turnsaal in der R. u. M.B.Sch. 21. Kuenburggasse 1;

(Z. 568, M.Abt. 46, 7808) Verein der Schuhmachermeistersöhne und Töchter Wiens, Turnsaal in der M.B.Sch. 7. Zieglergasse 49;

(Z. 570, M.Abt. 46, 272/24) Tschechoslowakischer Arbeiterturnverein, Turnsaal in der R. u. M.B.Sch. 21. Konstanziagasse 24/26 an jedem Mittwoch;

(Z. 594, M.Abt. 46, 4987) Deutscher Turnerbund „Simmering“, Turnsaal in der M.B.Sch. 11. Herberplatz 1 an jedem Montag und Donnerstag von 6 bis 9 Uhr abends.

Berichterstatter GR. Löttsch:

(Z. 531, M.Abt. 45, Tr./659.) Die Gemeinde Wien kauft von Marie Neudorfer und der Verlassenschaft nach Anton Neudorfer die im Grundbuche Groß-Zedlersdorf I unter Einl.-Z. 16 inliegende Kat.-Parz. 608 im Katastralausmaße von 9736 m², und zwar hinsichtlich der zweiten Hälfte mit dem Vorbehalte der verlassenschaftsgerichtlichen Genehmigung um den Einheitspreis von 1.2 S per Quadratmeter und unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter GR. Grolig:

(Z. 585, M.Abt. 46, 8028.) Verpachtung der Rathauskellergastwirtschaft an Hans Hübner und Abänderung der Bestandverträge bezüglich Cobenzl, Kursalon und Michtrinkhalle im Stadtpark.

Berichterstatter GR. Kobl:

(Z. 533, M.Abt. 45, 8794.) Karl Geiringer, Verkauf eines Grundes im Erdberger Mais.

Berichterstatter GR. Löttsch:

(Z. 503, M.Abt. 45, Tr./415.) Hönig, Stauffer und Pinter, Verkauf von Ackergründen in Inzersdorf-Stadt und Land.

(Z. 532, M.Abt. 45, Tr./461.) Aloisia Kottnauer, Verkauf eines Grundes an der Lorystraße im 11. Bezirke.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dostal:

(Z. 583, M.Abt. 45, Tr./34.) Moriz Kuffner, Verlassenschaft nach Wilhelm und Karl Kuffner, Moriz R. Oppenheim; Aufteilung des mit der Gemeinde Wien im Miteigentumsverhältnisse stehenden Grundbesitzes.

Zuschußkredit zur Ausgabe rubrik 617/3:

Berichterstatter GR. Löttsch:

(Z. 531, M.Abt. 45, Tr./659.) Für Grundankauf in Groß-Zedlersdorf I 14.022 S.

Bezirksvertretungen.

Sitzung:

Währing: 16. Juli, 5 Uhr.

Baubewegung

vom 11. bis 14. Juli 1925.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

13. Bezirk: 21 Siedlungshäuser, Wolfersberg, von der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Wolfersberg“, Bauführer Michler (7439).
 „ „ 5 Siedlungshäuser, Wolfersberg, von der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Wolfersberg“, Bauführer Friedrich Tomasovský (7438).
 18. Bezirk: Einfamilienhaus, Herbedstraße Einl.-Z. 1041/B, von Franz Schiefer, Bauführer Franz Mayer (3935).
 „ „ Einfamilienhaus, Herbedstraße 125, von Lorenz Gahn, Bauführer Leopold Oberst (2450).

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)

Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52

Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmorarbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe.

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Naglergasse 7, von der Bauunternehmung C. Heigl (11316).
2. Bezirk: Einfriedung, Praterhütte Nr 6, von K. Pollsper, ebenda, Bauführer Fasching, Baumeister (11423).
3. Bezirk: Wagenhalle, Rennweg 73, von F. U. C. Hable, Bauführer A. Barber, Baumeister (11279).
- " " Holzborade, Schlachthausgasse 33, von dem Verein der Arbeiterorganisation, Bauführer Fischer & Kauweith, Baumeister (11287).
- " " Werkstättenhalle, Paulusgasse 3, von J. Warchalowsky, Bauführer Leopold Roth, Baumeister (11376).
- " " Benzinanlage, Rennweg 2, von F. Klitz, Bauführer Ing. K. Fekarel, Baumeister (11513).
4. Bezirk: Garage, Goldeggasse 6, von Richard J. Westfried, Bauführer Ing. Weiner, Baumeister (11276).
- " " Waschküche, Technikerstraße 5, von Dr. Otto Margulis, Bauführer Friedrich Schuhmaier (11473).
5. Bezirk: Benzinapfelle, Schloßgasse 5, von Karl Rejebse, Bauführer Baugesellschaft Dik & Komp. (11461).
- " " Klotetanlage, Nevillegasse 2, von Valentin Heller, Bauführer Karl Kahner, Baumeister (11510).
6. Bezirk: Garage, Kainiggasse 16, von Josef Jungreithmayer, Bauführer P. Maraschek, Baumeister (11452).
9. Bezirk: Benzinanlage, Thurngasse 10, von Hugo Raigl, Bauführer Fr. Czernihofsky, Baumeister (11463).
10. Bezirk: Rauchfang, Troststraße 38, von Silvester Fischer, Bauführer Ferdinand Schindler (9805).
- " " Verkaufshütte, Laxenburger Straße 92, von Karoline Kleebinder (9955).
- " " Stiegenhaus, Laaer Straße 112, von „Lux“, Motorenfabrik, Bauführer Firma „Siler“ (9984).
13. Bezirk: Dampfbadofen, Marzingstraße 1, von Gerjon Stumpf, Bauführer A. Gerischer (7511).
16. Bezirk: Flugdach, Arnetthgasse 68, von Aloisia Seidl, Bauführer Franz Zeiler (11500).
- " " Kanalumbau, Wichtelgasse 12, von Franz Reif, Bauführer Franz Bötz (11686).
- " " Selch- und Kochkessel, Hubergasse 17, von Rudolf Hoffelner (Magda Aleš), Bauführer Peter Brich (11717).
- " " Hauskanal, Auelegasse 34, von Richard Gebauer, Bauführer Friedrich Wohlmeyer (11747).
17. Bezirk: Schuppen, Rosensteingasse 53, von Emil Waszkouzer, Bauführer Ing. Fr. Haslinger (6721).
- " " Aufgangsstiege, Promenadegasse 39, von Eduard Doctor, Bauführer Arch. Anton Trnka (6826).
- " " Zubau, Braungasse Rat-Parz. 1204/7, von Johann Gräf, Bauführer Hans Daum, Baumeister (6827).
18. Bezirk: Aufzugschacht, Martinstraße 28, von Karl Schmoll, Bauführer Theodor Kremer (4967).
- " " Garage, Schindlergasse 46, von Brüder Guhs, Bauführer Josef Mautsch (4924).
- " " Kanal, Hohegasse 73, von Dr. Fr. Goldstern, Bauführer Hugo Schuster (2502).
- " " Benzinlagerung, Kreuzgasse 60, von A. Pressinger, Bauführer M. Kubiza (4333).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Tuchlauben 17, Baugesellschaft Faltis & Dent (11572).
- " " Grillparzerstraße 11, Ing. Gustav Drglmeister (11582).
- " " Kärntnering 2, Baumeister W. Wieden (11306).
- " " Böisegasse 12, Baumeister Josef Wismann jun. (11334).
- " " Heinrichsgasse 3, Vaterländische Baugesellschaft (11377).
- " " Dorotheergasse 3, Baumeister Josef Eger (11396).
2. Bezirk: Taborstraße 46 und 46 a, D. S. Wetterichneider (11265 und 21266).
- " " Landelmarktgasse 22, Baumeister Josef Tashner (11328).
3. Bezirk: Beatrixgasse 25, Allgemeine österreichische Baugesellschaft (11389).
- " " Kölblgasse 5, Robert Kaleja, Baumeister (11518).
- " " Landstraße Hauptstraße 40, Baudisch & Tominschek, Baumeister (11531).
- " " Erdbergstraße 8, M. Poforny, Baumeister (11571).
- " " Seumarkt 7, Ing. D. F. Zafovsky, Baumeister (11606).

4. Bezirk: Kolschitzgasse 13, Detoma & Switalak, Baumeister (11570).
5. Bezirk: Margaretenstraße 20, Josef Eger, Baumeister (11395).
- " " Fendiggasse 20 bis 24, Jech & Budasch, Baumeister (11388).
6. Bezirk: Voquaiplatz 11, Rudolf Benda, Baumeister (11580).
- " " Linke Wienzeile 130 a, M. Rammel, Maurermeister (11630).
7. Bezirk: Kaiserstraße 63, A. Barber, Baumeister (11385).
8. Bezirk: Josefstädter Straße 3, J. Kamenicky, Baumeister (11380).
- " " Josefstädter Straße 32, Hans Witschla, Baumeister (11528).
9. Bezirk: Währinger Straße 47, S. Fidermuc, Baumeister (11399).
- " " Günthergasse 3, Wraz, Baumeister (11400).
10. Bezirk: Bernerstorfergasse 73, Ferdinand Schindler (9804).
- " " Zur Spinnerin 4/5, Albrecht Michler (9874).
16. Bezirk: Dttakringer Straße 128, Johann Bisgatsch (11716).
18. Bezirk: Weimarer Straße 22, Arnold Barber (4112).
- " " Währinger Gürtel 53, S. Schwendenwein (2439).
20. Bezirk: Nordwestbahnstraße 81, Alois Weber, Maurermeister (11468).

Renovierungen.

1. Bezirk: Schwedenplatz 2, Hans Schweizer, Baumeister (11533).
- " " Diberstraße 13, Josef Csarka, Baumeister (11398).
2. Bezirk: Große Rohrengasse 40, S. Simler, Baumeister (11320).
- " " Böcklinstraße 114, Baugesellschaft Ing. F. Winkler (11454).
- " " Schiffamtsgasse 5, Edmund Welcher, Baumeister (11581).
3. Bezirk: Sechstrüggelgasse 12, Baugesellschaft Faltis & Dent (11458).
- " " Fajangasse 14, Baudisch & Tominschek, Baumeister (11502).
- " " Barmherzigengasse 10, Hermann Hornek, Baumeister (11579).
- " " Zuchgasse 36, A. Alphart & Wagner, Baumeister (11626).
4. Bezirk: Johann Strauß-Gasse 45, F. Pausch, Baumeister (11332).
5. Bezirk: Kettenbrückengasse 18, Kromholz & Kraupa, Baumeister (11278).
- " " Pentagasse 4, Heinrich Winkler, Baumeister (11329).
6. Bezirk: Garbergasse 3, F. Mabl, Baumeister (11257).
- " " Gumpendorfer Straße 126, K. Graf, Maurermeister (11465).
7. Bezirk: Kaiserstraße 103, F. Bayer's Witwe, Baumeister (11453).
- " " Lerchenfelder Straße 18, Alois Weber, Maurermeister (11469).
- " " Bernardegasse 1, Hoffelner & Komp., Baumeister (11246).
- " " Siegmundgasse 11, A. Alphart & Wagner, Baumeister (11259).
9. Bezirk: Wagnergasse 10, B. Bojanowsky, Baumeister (11260).
- " " Glasergasse 4, Kromholz & Kraupa, Baumeister (11277).
10. Bezirk: Bernerstorfergasse 3, Fritz Zacharias (2454).
- " " Herzgasse 11, Drada, Bidler & Dider (2455).
- " " Buchengasse 86, Fritz Zacharias (2494).
- " " Siccardsburggasse 43, A. Strafil (2525).
13. Bezirk: Hollergasse 3, Ing. Kulla & Komp. (3581).
- " " Pfadenhauergasse 4, Alfred Hajenzagel (3582).
- " " Diefnerweggasse 39, Alfred Hajenzagel.
- " " Meißelstraße 80/82, Wandtner & Volejnit (3538).
- " " Barockgasse 35, Edmund Welcher (3539).
- " " Nojentalgasse 10, Wengrichy & Komp. (3537).
- " " Gustav Seidl-Gasse 4, Wengrichy & Komp. (3538).
16. Bezirk: Haberlgasse 50, Primus Hoffmann (3719).
- " " Kreitmargasse 44, Karl Kobermann (3720).
- " " Johann Nepomuk Berger-Platz 7, Karl Haas (3740).
- " " Koflerpark 7, Siegmund Raß (3745).
- " " Lerchenfelder Gürtel 49, Jacques Protesch (3746).
- " " Koppstraße 66, Wilka & Komp. (3797).
- " " Schuhmeierplatz 10, F. & K. Bötz (3806).
- " " Degengasse 53, Stukenstein (3806).
- " " Gutengasse 89, Schützenberger & Sailer (3809).
- " " Auelegasse 18, Nezl (3815).
- " " Hasnerstraße 6, Nemetschke & Schober (3823).
- " " Reuterchenfelder Straße 61, Adalbert Millit (3824, 3889).
- " " Wattgasse 44, Adalbert Millit (3888).
- " " Wattgasse 42, Adalbert Millit (3887).
- " " Brestelgasse 9, Adalbert Millit (3886).
- " " Friedrich Kaiser-Gasse 100, Adalbert Millit (3885).
- " " Dttakringer Straße 125, Adalbert Millit (3884).
- " " Thaliastraße 135, Rudolf Vogt (3883).
- " " Dboalergasse 15, Rudolf Vogt (3882).
- " " Thaliastraße 133, Rudolf Vogt (3881).
- " " Degengasse 16—18, Josef Barak (3904).
- " " Wichtelgasse 12, Franz Bötz (3905).
17. Bezirk: Beheingasse 83, Anton Stukenstein, Stadtbaumeister (2261).
- " " Lorenz Beyer-Platz 9, Ing. Franz Haslinger, Stadtbaumeister (2296).



KARL HIRSCHFELD
WIEN, I., FICHTEGASSE NR. 1a
Telephon Nr. 76-7-35.

Generalvertreter der Firma Alfred Urbach Söhne,
Steingut-Fabrik Probstau-Teplitz 1548
Fabriklager in allen Fayencwaren, Kohlen-
und Gasbadeöfen, Automaten, Metallarmaturen,
Badewannen, Wandbrunnen, Ausgüsse
etc. in Gubbeisen-emailliert und sämtlichen
Badezimereinrichtungengegenständen.

NOVAK
WIEN XIV. NOBILGASSE 22. TEL. 31107.

EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

17. Bezirk: Rosensteingasse 44, Ing. Franz Haslinger, Stadtbaumeister (2297).
 " " Ladnergasse 9, Johann Haiden, Stadtbaumeister (2298).
 " " Ladnergasse 11, Johann Haiden, Stadtbaumeister (2299).
 " " Schumannsgasse 57, Karl Haas, Stadtbaumeister (2300).
 " " Steingasse 1, Martin Smid, Stadtbaumeister (2324).
 " " Weidmannsgasse 23, Gustav Wanke, Stadtbaumeister (2377).
 " " Haslingerergasse 66, Rosa Kaspar, W. Hules, Stadtbaumeister (2378).
18. Bezirk: Kreuzgasse 5, Bruno Buchwieser (2357).
 " " Wittnauerergasse 17, Ing. Karl Befaret (2383).
 " " Michaelerstraße 33, Karl Nowak (2461).
 " " Bastiengasse 20, Leo Weisguny (2462).
 " " Humannplatz 2, Bauunternehmung Lerch (2463).
 " " Karl Beck Gasse 29, Max Neuwirth (2483).
 " " Schopenhauerstraße 76, Johann Bisy (2536).
 " " Kreuzgasse 5, Bruno Buchwieser (2537).
 " " Blenergasse 2, Max Mühlbauer (2550).
 " " Anastasius Grün-Gasse 10, Ignaz Röd (2558).
 " " Herbedstraße 86, Ferdinand Buchinger (2568).
 " " Kreuzgasse 31, E. Czermak (2574).
 " " Hofstattgasse 2, E. Czermak (2575).
 " " Gersthofer Straße 69, Hugo Manhardt (2576).
 " " Schopenhauerstraße 44-46, Faltis & Denk (2577).
 " " Schopenhauerstraße 76, Johann Bisy (2586).
 " " Sternwartestraße 13, Michael Renner (2592).
20. Bezirk: Nauserstraße 11, M. Frankl, Baumeister (11336).

Demolierungen.

7. Bezirk: Sigmundsgasse 11, Hoftrakt, von B. Rubinstein, Bauführer Alphart & Wagner, Baumeister (11305).

Parzellierungen.

11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, Einl.-Z. 303, von Karl Ferstund (Ing. Magyar) (11500).
 " " Schwachat, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, Einl.-Z. 614 und 622, von Ing. E. Magyar (11625).
 13. Bezirk: Ober-St. Veit, Einl.-Z. 762, Kat.-Parz. 891 von S. Edtmayer (11317).
 18. Bezirk: Pöbleinsdorf, Einl.-Z. 338 und 152, von E. Peschel durch Dr. K. Pilzer (11624).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekannngabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

10. Bezirk: Van der Müll-Gasse—Troststraße, Erweiterungsbau des Volkswohnhauses.
 Herzgasse—Arzingerergasse, vom Philomenenloster.
 18. Bezirk: Herbedstraße 125, Einl.-Z. 249/B, von Lorenz Hahn (2449).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Ankünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 3057.

Schlosser(Gewichts)arbeiten

für den Wohnhausbau 21. Meißnergasse.

Anbotverhandlung am 23. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3099, 3104.

Wohnhausbau 20. Wehlstraße (Bloc I).

Anbotverhandlung am 23. Juli, um 9 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, um 10 Uhr für die Ziegeldeckerarbeiten in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

MONTAGE-DOPPEL-LEITERN

für Baumeister, Installateure, Anstreicher, Maler usw.

Tritthöhe 32 cm — Preise: 1582



4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 Sprossen
 8, 10, 12, 14, 16, 18, 24, 28, 32 Schilling

LEITERN- UND GERÜSTE-FABRIK
 RUDOLF EICHHORN
 WIEN 6. BEZ., ESTERHAZYGASSE NR. 22
 Eiserne Sprossenzieher per Stück S 1.—
 Backenband per Stück S 1.—
 Offerte kostenlos — Kataloge
 TELEPHON NUMMER 6507

M. Abt. 23 b, 3053, 3052.

Wohnhausbau 10. Bürgergasse.

Anbotverhandlung am 24. Juli, 9 Uhr für die Anstreicherarbeiten, um halb 10 Uhr für die Glaserarbeiten in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3058, 3059, 3060, 3061.

Wohnhausbau 21. Prager Straße.

Anbotverhandlung am 24. Juli, um viertel 9 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, um halb 9 Uhr für die Spenglerarbeiten, um dreiviertel 9 Uhr für die Dachdeckerarbeiten, um 9 Uhr für die Schwarздеckerarbeiten in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3109.

Erds-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau im 12. Bezirke Steinbaurergasse—Klährgasse—Längensfeldgasse—Hymayergasse.

Anbotverhandlung am 24. Juli, 9 Uhr in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 31, 152.

Neubau eines Hauptunratskanals in der Pittlagasse und Dottgasse im 21. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 9723 K.

Anbotverhandlung am 24. Juli, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin.

M. Abt. 23 b, 3078.

Malerarbeiten

für den Wohnhausbau 18. Kreuzgasse—Paulinengasse.

Anbotverhandlung am 25. Juli, halb 12 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.



Priv. Zementplatten zur Trockenlegung feuchter Mauern durch selbsttätige Luftzirkulation

Baumeister Franz Kachler's Wwe., Wien, 6. Bez.
 Webgasse Nr. 6a. Fernsprechstelle 600.
 10 Jahre Garantie. 1563 20 Jahre Erfahrung.

M. Abt. 27, 3429.

Elektrische Installationsarbeiten

im Wohnhausbau 10. Neulreichgasse.

Anbotverhandlung am 28. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 27,

1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 27, 3431.

Lieferung von eintausend Beleuchtungskörpern

für die öffentliche elektrische Straßenbeleuchtung.

Anbotverhandlung am 3. August, 11 Uhr, in der M. Abt. 27,

1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

16. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 20. Pappenheimgasse (Heft 54).
- 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten auf dem Wohnhausbau 9. Sechschimmelgasse (Heft 53).
17. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Herstellung von vier Liegehallen in der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“, 13. Bezirk (Heft 54).
- 12 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten und Lieferungen am Bau 11. Drischützgasse—Ehamgasse (Heft 54).
18. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten beim Wohnhausbau 9. Sechschimmelgasse (Heft 53).
20. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Bauspenglerarbeiten für den Wohnhausbau 9. Sechschimmelgasse (Heft 54).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 15. Karl Marx-Straße (Heft 54).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Bauschlosserarbeiten für den Bau der zweiten gewerblichen Fortbildungsschule (Heft 55).
- 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Margaretengürtel—Brandmayergasse (Heft 55).
- 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Radingerstraße (Heft 55).
- 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Bauschlosserarbeiten für den Wohnhausbau 11. Drischützgasse (Heft 55).
21. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Hardtmuthgasse (Heft 55).
23. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 21. Meißnergasse (Heft 56).
- halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 10. Friesenplatz (Heft 55).
- Wohnhausbau 20. Wehlstraße Block I. (M. Abt. 23 b) um 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, um 10 Uhr Ziegeldeckerarbeiten (Heft 56).
24. Juli, Wohnhausbau 10. Bürgergasse (M. Abt. 23 b) um 9 Uhr Anstreicherarbeiten, um halb 10 Uhr Glaserarbeiten (Heft 56).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau im 12. Bezirke, Steinbauergasse—Nähr-gasse—Längenfeldgasse—Almayergasse (Heft 56).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Pittagasse und Lottgasse (Heft 56).
- Wohnhausbau 21. Prager Straße. (M. Abt. 23 b) um viertel 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, um halb 9 Uhr Spenglerarbeiten, um dreiviertel 9 Uhr Dachdeckerarbeiten, um 9 Uhr Schwarzdeckerarbeiten (Heft 56).
25. Juli, halb 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 18. Kreuzgasse—Paulinengasse (Heft 56).
28. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 10. Neulreichgasse (Heft 56).
3. August, 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Lieferung von eintausend Beleuchtungskörpern für die öffentliche elektrische Straßenbeleuchtung (Heft 56).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 21. Meißnergasse.*)

Anbotverhandlung am 6. Juli.

Es offerierten in Schilling: Eduard Koczvera 11.127, „Grundstein“ 10.931-80, Karl Panel 11.546, Karl Röhler 10.745 50, Matthias Wanitsch 10.127 70, Anton Weisser 10.797-14, Franz Jmel & Sohn 12.092-23, Josef Groß 11.933-92, Alois Kolb 11.268-21, Franz Röhler 11.745, Franz Benesch 9271-45, Produktivbau 11.249 82, Stenzel & Dinner 8108-92, Valentin Lachner 11.369 20, Moriz Stein 8176 30, Josef Panel 9935-90, Ludwig Koller 7741-20, Ferdinand Petriß 12.743-30, Emanuel Lohan 10.258-08, Friedrich Duante 10.156 23, Alois Danef & M. Fischer 8569-48, „Brog“ 10.689-12, Leopold Hajek 9341-98.

Zentrale Waschlüchenanlage 21. Pittagasse—Brünner Straße.*)

Anbotverhandlung am 8. Juli.

Es offerierten in Schilling für die Kesselanlage: Oesterreichische Damag-Büttnerwerke, Linz 16.425; Wirtschaftsamt der Kesselschmiede 9550; St. Jascha & Sohn 13.200; Wiener Lokomotivfabriks-N.-G. 11.120; Warchlovski, Eißler & Komp. 14.230;

für die Speisevorrichtungen: St. Jascha & Sohn 4340; Warchalovsky, Eißler & Komp. 4782; Schiff & Stern 3453;

für die Kohlen- und Aschentransportanlage: Ferdinand Bauer's Nachfolger 369;

für die Kalt- und Warmwasserreservoir: Oesterreichische Damag-Büttnerwerke, Linz 3760; Gebrüder Komen 2619; Strafosch & Böhner 2378; Metallwarenproduktiv-Genossenschaft der Kupfer- und Kesselschmiede 2806; Städtische Werkstätten 1052; Wirtschaftsamt der Kesselschmiede 2600;

für die Wäschereimaschinen und Apparate (Teilanbot): Metallwarenproduktiv-Genossenschaft der Kupfer- und Kesselschmiede 7839; Strafosch & Böhner 31.695; Gebrüder Komen 23.415; Städtische Werkstätten 6340; F. Krauß & Komp. 31.516; Gärdtner & Knopp 32.480;

für die Kunststeinwaschtöge: Terrazzo, G. m. b. H. 5382; A. Steffel 4519-78; Kunststeinwerkstätte 4595-70; H. Heyderer 3910;

für die Elektromotore: Gärdtner & Knopp 2747; A. E. G. Union 2718; Machel & Gej. 2230; Oesterreichische Dynamowerke N.-G. 1631-20; Brown-Boveriwerke N.-G. 1606;

für die Transmissionsanlage: Krauß & Komp. 1316-20; Städtische Werkstätten 1127; Strafosch & Böhner 1065; Damag-Büttnerwerke, Linz 1558 75; S. A. F. 1378-8; H. Heinrich 1251-9; Benn-Kupplung 1073;

für die Heizung, Lüftung und Entnebelung: Heimpel & Boscher, Mödling 1370;

für die Rohrleitungen und Ventile: Städtische Werkstätten 12.608; Krauß & Komp. 16.794; Strafosch & Böhner 11.809; F. Beyfuß & Komp. 10.359-50; St. Jascha & Sohn 12.546.

Verpätet eingelangt: F. Rötter & Komp. 18.720 für Wäschereimaschinen und Apparate (Teilanbot).

Kanalbau in der Robert Hamerling-Gasse von der Turnergasse bis zur Haidmannsgasse im 15. Bezirke.

Anbotverhandlung am 10. Juli.

Es offerierten in 1000 Prozent Anzahlung für die Erd- und Baumeisterarbeiten Gottfried Lemböck 2080; Bau- und Terrain-N.-G. 2150; Josef Gibisch 2195; Ing. V. Kölbl 2220; A. Grattoni 2250; F. Hirschrodt 2345; Dill & Gladt 2350; Johann Trinkl & Komp. 2360; Pittel & Brausewetter 2400;

für die Plasterarbeiten Karl Chrasiek 1500; Franz Kreitner 1590; Georg Voitl 1600; Karl Piccardi 1750; Anton Winkelbauer 1780; Julius Hirschrodt 1850;

Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 11. Drischützgasse.*)

Anbotverhandlung am 10. Juli.

Es offerierten in Schilling (a = mit Blech, b = ohne Blech): „Bimeg“ a 18.596, b 9170; Ignaz Skopel a 18.735, b 10.490; Josef Wellner a 18.625, b 7122; Friedrich Kallein a 17.029, b 7670; Josef Karp a 14.825, b 4078; Leop. Kopriva & Sohn a 16.684, b 6545; Anton Neutirch a 14.754, b 7128; Franz Adamek a 18.515, b 6764; Alfred Frömmel a 14.712, b 5502; Rudolf Kahler a 18.094, b 9096; Karl Schumann a 17.198, b 9617; Karl Ribarich & Komp. a 16.871; b 6716.

Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 21. Carrogasse.*)

Anbotverhandlung am 10. Juli.

Es offerierten in Schilling: Zimmerei Wienerberg 46.226; Anton Muth 47.100 10; Peter Jurka 50.405; Hermann Dite 48.409 40; W. F. Sommer 48.657 25; Wenzel Hartl 54.990 60; Holzkonstruktionsgesellschaft 53.081 70; August Wondra 56.301 70; Josef Donner 45.003 15; Brüder Dejort 69.360 19; Johann Hirschberg 48.254; Alois Fritsch & Sohn 48.416 50; Franz Arthofer 51.468 64.

Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 15. Mattisplatz.*)

Anbotverhandlung am 10. Juli.

Es offerierten in Schilling: Johann Hirschberg 36.236; Holzkonstruktionsgesellschaft 34.985; Klosterneuburger Wagenfabrik 44.937; Wenzel Hartl 38.484; W. F. Sommer 36.049; Adalbert Beran 29.349; Franz Horak 41.646; Alois Fritsch & Sohn 38.433; Hermann Dite 38.267; Anton Muth 35.592; „Prog“ 39.684; Zimmerei Wienerberg 33.521; Franz Arthofer 43.989.

Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Bürgergasse.*)

Anbotverhandlung am 10. Juli.

Es offerierten in Schilling: Johann Jung & Traßlinek 2320; Neukirch & Öhlinger 1760; Vinzenz Pösch 1816; „Grundstein“ 1824; „Nicius“ 1760; Josef Neukirch 1776; Josef Haller 1740; Andreas Wibiral 2080; Karl Dornhaff 1760; Jakob Hrdlička 1840; Johann Rüdwa 2080; Florian Schrott 1920; Leopold Mayer 2400; Johann Hausleitner 1920.

Straßenherstellung im 10. Bezirke, Quellenstraße.

Anbotverhandlung am 11. Juli.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzählung (a = Erd- und Pflasterungsarbeiten, b = Fuhrwerksleistungen): Karl Voitl (16. Bez.) a 1750, b 1800; Franz Brendl a 1650, b 1700; Karl Piccardi a und b 1900; Anton Winkelbauer a 1680, b 1600; Josef Mayer a 1635, b 1500; Karl Voitl (15. Bez.) a 1600, b 1400; Karl Fischer a 1750, b 1700; Karl Chraffel a und b 1800; Franz Kreitner a 1680, b 1600; Anton Willwein a 1900, b 1800; Adolf Schneller a 1900, b 1800; M. Buresch a 1700, b 1400; Ed. Fehm a 1680, b 1600; Georg Voitl a 1850, b 1600; Hans Schödl a 1800, b 1600; Julius Stanek a 1760, b 1700; Josef Kaufmann & Sohn a 1490, b 1670; Adolf Zimmermann a und b 1650; Franz Buchwinkler b 1500; Siegmund Fleischer & Sohn b Sand und Schotter 1350, Steine 1500, Zement 1350; F. Balandek b Steine 1350, Sand, Schotter und Zement 1250; Franz Bodensteiner b Sand 1400, Steine 1500, Zement 1500; Hermann Reuther b 1800.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 21. Pittlagasse.*)

Anbotverhandlung am 13. Juli.

Es offerierten in Schilling (a = mit, b = ohne Material): Heinrich Weiß a 59.724 50, b 9227 50; Matthias Wanisch a 56.440, b 7196; Fritz Hajcha a 50.924, b 10.133; Produktivgen. „Allverglas“ a ohne Endsumme, b 7948 40; Johann Kührer a ohne Endsumme, b 6147; Stephan Konstantinovič a ohne Endsumme, b 7843 80; Matthias Tutsch a 62.59 68, b 7635 60; Franz Wagner a ohne Endsumme, b 6624 70; Ludwig Hrbel b 8168 80; Rudolf Pentas a 53.915, b 7561; Franz Hrbel a 65 340, b 8756; Franz Gaffinger b 8761; Peter Tesar's Söhne a 30.550, b 6971; Ludwig Schoßberger b 8556 50; Anton John a 36.690, b 6736 80.

Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Radingerstraße.

Anbotverhandlung am 13. Juli.

Es offerierten in Schilling: Jakob Hrdlička 3224; Karl Dornhaff 4119; Josef Haller 4650; Neukirch & Öhlinger 5198; „Grundstein“ 7280; Florian Schrott 5710; Hugo Rüdwa 4950; Josef Neukirch 4385; Karl Jung 6895.

Wohnhausbau 18. Schopenhauerstraße.*)

Anbotverhandlung am 13. Juli.

Es offerierten in Schilling für die Malerarbeiten: Wilhelm Burger 1124, Wilhelm Bilawsky 1536 50, Franz Beneš 1208 50, Alois Düller 1313 60, Johann Schuster 1315, Leopold Schuster 1480, Johann Serani 1300 25, Alois Bernhard 1393 60, Johann Kronfuß 1537, Ferdinand Petrič 1702, Rudolf Bouček 1360, „Grundstein“ 1587 60, Johann Scheer 1411, Stenzel & Sinner 1211 32, Emil Grotte 1635 50, Alois Danek, M. Fischer 1279, Gottfried Reibinger 1200;

für die Schlosser-Beischlagarbeiten: Franz Kurzbauer 3867 01, Wimeg 2877, Karl Moser 2617 56, Josef Knecht 3051 90, Wenzel Klit 3128 80, Johann Sommer 3033 40, Ferdinand Adamek 2964 50, Prog 3440, Johann Stregl 2917, Karl Nowak u. Co. 3647 70, Franz Pawlis 4492;

für die Glaserarbeiten: Anton John 213 55, Ludwig Hrbel 339 20, Franz Wagner 205 05, Matthias Tutsch 381 30, Adolf Vonderheid 256 20, Johann Michelfo 322, Johann Kührer 216, Ludwig Schoßberger 436 50, Franz Graßinger 237, Franz Hrbel 415;

für die Anstreicherarbeiten: Josef Wiza 2159 50; Leopold Hajek 2841 40; Adolf Vonderheid 1763 12; Produktivbau 1894 98; Friedrich Duante 2033 95; Johann Adamek 1050 40; Alois Bernhard 2049 55; Josef Hanel 2054; Ferdinand Petrič 2034; „Grundstein“ 2275 29; Anton Weiser 1704 81; Stenzel & Sinner 2384 34; Josef Groß 1857 40; Alois Düller 2666 55; Alois Danek, M. Fischer 2305 10;

für die Spenglerarbeiten (a = mit, b = ohne Blech): Ignaz Stoppel a 2326 83, b 1250 57; Ignaz Reingruber a 2016 72, b 953 87; Josef Karp a 1960 13, b 811 30; Karl Schumann a 2200 75, b 1379 24; Franz Adamek a 2759 20, b 1526 70; Rudolf Kahler a 2585; Anton Neukirch a 2115, b 1175 20; Leopold Kopřiva & Sohn a 2199 96, b 1119 42.

Kundmachungen.

Neufestsetzung des Gaspreises.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 7. Juli 1925 den Gaspreis für den Ablesabschnitt vom 1. bis 15. Juli 1925 unverändert mit 0 19 S für den Kubikmeter festgesetzt. (S. 2303.)

Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, am 10. Juli 1925.

Festsetzung der Strompreise.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 7. Juli 1925 den Strompreis für den in der Zeit vom 1. bis 15. Juli 1925 abgelesenen Stromverbrauch ohne Zu- und Abschläge mit 4 94 g für Lichtstrom und 2 67 g für Kraftstrom pro Hektowattstunde festgesetzt. Es ergibt sich somit für Anlagen innerhalb des Wiener Gemeindegebietes zuzüglich der Wasserkraftabgabe und der Warenumsatzsteuer und abzüglich des Wasserkraftabschlages bei Kraftstrom ein Lichtstrompreis von 5 2 g und ein Kraftstrompreis von 2 5 g pro Hektowattstunde.

Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.

Wien, am 24. Juni 1925.

Kanalräumungsgebühren für den Monat Juli 1925.

Die Kanalräumungsgebühren erfahren für den Monat Juli 1925 keine Veränderung gegenüber den Vormonaten und betragen daher das 25fache des Augustmonatszinses 1914. (M. Abt. 31, 4014/24.)

Wiederbelegung auf dem Dornbacher Friedhofe.

Nach dem 15. Juli 1925 werden die einfachen Gräber in den Gruppen V und VI im Dornbacher Friedhofe wiederbelegt. Enterbungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig. Diesbezügliche Ansuchen sind bis längstens 15. Juli 1925 bei der Magistratsabteilung 12 (1. Rathausstraße 9) einzubringen. Auf verspätet überreichte Gesuche wird keine Rücksicht genommen. Nach dem 15. Juli 1925 werden die Grabkreuze von diesen Schachtgräbern auf Kosten und Gefahr der Eigentümer entfernt und an geeigneter Stelle gelagert; sie werden innerhalb Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen und die der Gemeinde Wien durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen. Ueber den verbleibenden Rest verfügt die Gemeinde Wien nach freiem Ermessen. (M. Abt. 13 a, 1419.)

Eintragung in das Patentanwaltsregister.

Der auf Grund des § 43 des Patentgesetzes am 27. Juni 1925 unter P. 3. 857 zum Patentanwalt mit dem Standorte in Wien bestellte Ing. Armin Herz, 1. Mahlerstraße 7, wurde nach seiner am 30. Juni 1925 gemäß § 8 der Ministerialverordnung vom 15. September 1898, R.-G.-Bl. Nr. 161, erfolgten Angelobung in das Patentanwaltsregister eingetragen. (M. Abt. 49, 7708.)

MASCHINENFABRIK
ING. M. LUZZATTO
 VORM. H. R. GLÄSER, WIEN X., QUELLENSTRASSE 149
 FERNRUF: 50-1-30, 50-1-40, 50-2-16
SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HARTZERKLEINERUNG,
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN
SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

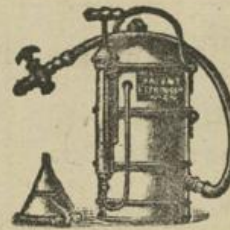
Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.
Gewerbenunternehmungen.
10. Juni 1925.
 (Fortsetzung.)

Koffal Elise, gewerbmäßiger Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 4. Karolinenstraße 22. — Kraupp Josef, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 13. Penzinger Straße 47. — Kremz Jaroslav, Herrenkleidmacher, 21. Prager Straße (Siedlungshäuser, Werk II.). — Krischia Rosalia, Lebensmittelhandel, 4. Weyringergasse 21. — Kunze Anna, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 12. Edelfinnstraße 2. — Kusche Maria, Handelsagentur, 6. Schmalzhofgasse 17. — Machan Theresia, Ausbäcker und Marinieren von Fluß- und Seefischen, 12. Niederhofstraße (Markt). — Mattausch Rudolf, Privatgeschäftsvermittlung und Kauf, Verkauf und Tausch von Realitäten zc., 13. Hiefiger Hauptstraße 120. — Ritsche & Wendl Nachfolger, Speditionsgewerbe, 3. Münzgasse 4. — Parzer Johann, Marktfahrer, 21. Prager Straße 12. — Peppert Elise, Verschleiß von Gebäud. Fruchtsäften und heißen Würsteln, 4. Raschmarkt, Zelle 404.

(Das Weitere folgt.)

Heinrich Fröhlich
 Behördlich konzessionierte Unternehmung für
Gas- und Wasserleitungsanlagen
Wien, XX. Bezirk, Stromstraße Nr. 67.
 Kontrahent der Gemeinde Wien für Klosette, Bäder, Pumpanlagen. Kulanteste Preise.
 Telefon Nr. 40-9-35. 1574

ANTON BERGHOFER
 INHABER: FERDINAND PIERER
Wien, XIV., Ullmannstraße 32 — Sechshäuser Straße 31.
 Telefon Nr. 80-5-90 Serie. 1529 Telefon Nr. 80-5-90 Serie.
T-Träger, U-Eisen, Stab-, Band-, Fassoneisen, Bleche, Baubeschläge,
Hufbeschlag- u. Wagenbauartikel, sämtl. Eisenwaren u. Werkzeuge.



Universal-
Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)
 unentbehrlich für das Baugewerbe.

Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater, Desinfektion und Bodenkultur. 1540

Friedrich Springer Autogene Schweiß-Konstruktion und Spezial-Fabrikation
 Wien, IX., Sechschimmelgasse 28. — Telefon 60-4-70.

ED. AST & CO, INGENIEURE
 BAUUNTERNEHMUNG
 Hoch- und Tiefbauten 1482 Wien IX/I
 Wasserkraftanlagen Liechtensteinstraße 41
 Pfahlgründungen usw. Telefon 19-5-30, 19-5-31, 19-5-32

Perlmooser-Zement-
Fabriks-A.-G.
 Portlandzement und Romanzement
Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
 Telefon: 56-0-72, 56-0-73. 1363

DOROTHEUM
Versteigerungs-Einteilung
 für 14 Tage. 1603

Täglich, mit Ausnahme Mo und Sa **Preziosen; jeden Di Silber, jeden Mi Brillanten- und Perlen-** schmuck im Franz-Saal.

Gebrauchsgegenstände täglich im Ludwigstorff- und Kolowrat-Saal; ferner jeden Di, Do und Sa im Hoch-Saal, jeden Mo und Sa im Franz-Saal, jeden Mi im Glashof.

Jeden Di: Schöne Wäsche, Kleider, Anzüge, Stoffe, Pelze, Felle, jeden Mi Photoapparate, Objektive, Mikroskope, Reißzeuge, Operngläser, Feldstecher, Schreibmaschinen, Fahrräder und Nähmaschinen im Ludwigstorff-Saal.

Jedes Di, Mi und Fr Möbel, Bilder, Beleuchtungskörper, Oefen und Haushaltungsgegenstände im Glashof.

Täglich an Werktagen Schautellung von 1 Uhr an. Beginn der Versteigerungen, wenn nichts anderes vermerkt, um 3 Uhr nachmittags.

Näheres durch die „Mitteilungen“ und „Nachrichtenblätter“.

Das Dorotheum gewährt
Darlehen in jeder Höhe
 auf Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände, Automobile, Bücher, Briefmarken, Pelze, Teppiche, techn. Artikel und Gegenstände aller Art.

Verwahrung von
Juwelen, sonstigen Wertgegenständen und Urkunden in der Hauptanstalt, I., Dorotheergasse 17 sowie in allen Zweiganstalten.

Jeden Mo, Mi und Fr **Kunstgewerbe, Gemälde, Luster, Antiquitäten und Perserteppiche** im Hoch-Saal.
Jeden Do schönes Mobiliar, Perserteppiche, Gemälde, Luster, Kunstgewerbe im Franz-Josef-Saal.

Automobile: Kraftfahrzeuge aller Art, **Do, den 16. Juli** in der Uebernahmestelle für Kraftfahrzeuge, Wien, I. Bez., **Hannuschgasse 3**, Telefon 71-9-31 (Zentralgarage).

Waffen: Fr den 17. Juli Gewehre, Sportausrüstungen, Reit- und Sattelzeuge, Pelze, Uniformen im Ludwigstorff-Saal.

Röhren, Fittings
 aus Guß- und Schmiedeeisen, schwarz und verzinkt, für Gas- 1502
 Wasser- und Dampfleitungen
OESTERREICHISCHER ROEHRENHANDEL, VORMALS WM. SZALAY & SOHN
 Wien III., Mohngasse 30. Tel. Nr. 263, 420, 44-75, 56-0-9, 72-97.

„Universale“ Bauaktien-
gesellschaft 1361
Wien, I., Rotenturmstraße 16
 Telefon: 74-4-16, 74-4-17, 74-4-18.
Alle Hoch- und Tiefbauten!

Ed. Steiner & Söhne
Glasgrosshandlung
Flume, Wien, XIX., Billrothstraße Nr. 54. Triest.
 Größtes Exportheus in allen Gattungen Flachglas. — Ältestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- und Dachverglasungen.
 Gegründet 1863. — Telefon: 93-4-93 und 94-1-23.
 Telegrammadresse: Glassteiner Wien. 1344

HEISSWASSERAPPARATE / GROSS-
KÜCHENANLAGEN / GASKAFFEE-
HERDE / GASRADIATOREN
GASBÜGELEISEN / GAS-
HEIZÖFEN / GASBRAT-
ROHRE / GASHERDE
GASBADEÖFEN
GASKOCHER

★
1582

FRIEDR. SIEMENS-WERKE
AKTIENGESELLSCHAFT, UNTERNEHMUNG FÜR WÄRMETECHNIK

★
WIEN

FABRIK UND ZENTRALE

XXI., WAGRAMERSTR. 96

TELEPHONE: 40-2-86, 40-4-68, 40-5-51

AUSSTELLUNGSLOKAL

WIEN IX., ALSERSTRASSE NR. 20

TELEPHON NUMMER 27-4-53

Vaterländische Baugesellschaft A.-G.

1879 Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2. Telephon: 67-5-60 Serie.

Graz: Hauptplatz 15, Innsbruck: Fugger-
gasse 2, Linz a. d. D.: Schubertstrasse 19,
Salzburg: Linzergasse 28, Klagenfurt: Feld-
gasse 9, St. Pölten: Kugelgasse 8.

Fugenloser Steinholzbelag

„VERROLIT“

Hygienisch, staubfrei, für Böden, Wände, Tische etc.
KUNSTMARMOR für Bau- und Möbelzwecke.

Dr. Rudolf Trauttmansdorff & Co.

Wien, X., Feuchterslebengasse. 1361

Objekt 162. — Telephon: 59-1-88.

Röhren schmiede- und gußeiserne,
für Fittings, Flanschen usw.
Gas-, Wasser-, Heizungs-
Anlagen

OTTO GRAF, WIEN

3. Bezirk, Seidlgasse Nr. 22.

Telephon: 96-4-56 und 96-4-57.

Asphaltunternehmung

Robert Felsingner

Kontrahent der Gemeinde Wien 1332

Herstellung aller Asphaltierungs-, Dachpappe- u. Preßkiesarbeiten

Seit mehr als 20 Jahren Spezialist für Straßen-
und Gehwegteerungen sowie Teichisolierungen

Wien, V., Schönbrunner Straße 18. — Tel. 51-25.

ÖSTERR. AUTOMOBIL-FABRIK

A. G.

VORM. „AUSTRO-FIAT“ WIEN



Verkaufsstelle für Wien und Niederösterreich:

Telephon 71-0-81 WIEN I., KAERNTNERRING 15 Telephon 71-0-31

1402

**BÖHLER
EDELSTÄHLE**

von höchster Nutzleistung.

Schnellarbeitstähle, Werkzeug-
stähle, Baustähle, verschleiß-
fester Hartstahl, Preß- u. Schmie-
destücke, Formgußstücke, Stahl-
bleche, fertige Werkzeuge.

**PRESSLUFT-
WERKZEUGE**

(Meißel- und Niethämmer, Steh-
bolzen-Stauchhämmer, Kessel-
steinabklopfer, Stampfer, Span-
tennier, Bohrhämmer usw.).

GEBR. BÖHLER & Co
AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN, I. ELISABETHSTRASSE 12

STÄNDIGE AUSSTELLUNG: I. ELISABETHSTRASSE 12-14

Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft
Tel. 35297/98/99 „Wasserbau“ Tel. 35297/98/99
Flegel, Karl & Stark, Ingenieure, — Wien, VIII. Fiaristengasse 28
Bau von Wasserleitungen, 1367
Installationen und Kanalisationen

L. & G. HALPHEN

Telephon 267 Wien VI., Köstlergasse 6 Telephon 267

GENERALVERTRIEB DER

„Mercedes-Euklid“, die einzige selbsttätig arbeitende Rechenmaschine.
„Dalton“, die amerikanische selbstschreibende Addiermaschine
mit nur 10 Tasten. 1592

„Brunsviga“, die altbewährte deutsche Rechenmaschine.

Spezial-Reparaturwerkstätte für sämtliche Büromaschinen.

C. HAUMANN'S WITWE & SÖHNE

Fernruf 11-5-84 Ges. m. b. H. Gegründet 1858

Wien, IX/4, Währinger Gürtel Nr. 120

Erzeugung:

Teerdestillationsprodukte, Teerpappen, teerfreie Dauerdach-
pappe „Haumanit“, Isolierkautschukmasse „Haumanol“,
Beton- und Eisenschutz „Isotekt“, Asphalte.

Ausführung:

Dachpappe-, Holzzement- und Preßkieseindeckungen, Iso-
lierungen von Wasserwerken, Bädern, Teichen, Brücken,
und anderen Objekten. Trockenlegung feuchter Mauern.
Asphaltierungen. 1471

Kontrahent der Gemeinde Wien.

Siemens & Halske A.-G.

Wien, III/1., Apostelgasse Nr. 12.

1483

**Wassermesser
Dampfmesser
Gross-Gasmesser**

D'URIT

unbertoffener Asbestzementschiefer, 15jährige Garantie, bei Eindeckung von der Stadtgemeinde Wien gehörenden Baulichkeiten bewährt.

Hauptniederlage: **Johann Jung**, Zement-, Kalk-, Gips- und Baumateriallager, Wien, IX. Bez., Canisiusgasse 19.

Karl Jung, Dachpappe- und Preßkieseindeckungen in allen Systemen. Wien, XXI. Bezirk, Erzherzog Karl-Straße Nr. 21. 1613

Trajlinek & Jung, Durit-Ziegel- und Schieferdachdeckermeister, Wien, IX. Bez., Canisiusgasse 19. — Telefon 62-1-56.

Gebrüder Brügger A.-G.

Gasapparatefabrik und Eisengießerei.

Koch-, Heiz- u. Dögelapparate f. Gas u. Elektrizität: Spezialität: Kohlenherde u. kombinierte Herde für Kohle und Gas

1489

Zentralbüro: Wien, VI., Dreihufeisengasse 9 Tel. Nr. 25-35 Serie

Niederlage: Wien, I., Getreidemarkt 10.

Eduard Schinzel

Wassermesserabteilung **Wien III., Löweng. 40** Gasmesserabteilung **Weißgärber Lände 56** 97-0-58 97-0-59

Wassermesser- und Gasmesserafabriken



„TETRA“

Aktiengesellschaft
Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5
Telephon Nr. 11-5-20. 1496
Kontrahentin staatlicher, Landes- und kommunaler Anstalten

- „Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
- „Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
- „Tetra“ elastische Ideal-Binde
- „Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
- „Tetra“ Monatsbinden

Wegen vorgerückter Saison verkauft diese Woche zu besonders billigen Preisen:

1554

STAFSA

Ware'nhaus A. G.
VII., Mariahilfer Straße 120

Pluto Stoker Company

K. & F. Weiss

1404

Fernsprecher 57-3-38. Wien, III/4, Fasangasse 3.
Verfeuerung minderwertiger und geringwertiger Brennstoffe auf dem **PLUTO STOKER.**
Vollkommen mechanischer und technisch-rauchloser Betrieb.
Unterwind- und Saugzuganlagen.



für

1483

Wohlfahrts-Anstalten

Telephon: 73-3-35

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

1483

Bau- und Terrain-A.-G.

Bauunternehmung und konzessionierte Baumeister

St. Pölten, **Wien,**
Klostergasse Nr. 12. 1. Bez., Seilerstätte Nr. 18/20.
Telephon 376. Telephon 78-5-50 Serie.

1477

Österreichische Siemens-Schuckert-Werke

Wien, XX, Engerthstraße Nr. 150

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung
Elektrische Bahnen
Elektrizitätswerke u. Ueberlandwerke

Maschinenfabrik:

Wien, XX/2, Bezirk, Engerthstraße Nr. 150

Maschinenfabrik und Kabelwerk:

Wien, XXI. Bezirk, Siemensstraße Nr. 88

Technisches Büro Wien: VI., Mariahilferstr. 7

1499

OESTERREICHISCHE WERKE

WIEN, X., ARSENAL

Telephon 53-0-90-Serie Telegr.-Adr. „Qewa“ Wien

**Schmiede,
Graugießerei,
Metallgießerei,
Werkzeug-Maschinen,
Motoren,
Landw. Maschinen,
Müllerei-Maschinen,
Jagdwaffen,
Repetier-Pistolen,
Auto-Karosserien,
Wagen.**

1877

PUMPEN WAAGEN RÖHREN

1890

Garvenswerke—Wien

ZENTRALE: MUSTERLAGER:
II., Handelskai 130 181 I., Schwarzenbergstr. 6/181
TELEPHON: 49-5-15.

Preislisten umsonst und postfrei!

SCHEMBER-WAAGEN

MUSTERLAGER:
WIEN, I.,
WOLLZEILE 24,
TELEPHON
Nr. 71-1-17.



REPARATURWERK-
STÄTTE:
WIEN, XX.,
DRESDNER STR. 84,
TELEPHON
Nr. 40-1-28.

C. SCHEMBER & SÖHNE A.-G., WIEN-ATZGERSDORF

TEL.: WIEN-AZ. 81 u. 110.

131

Nahtlose u. geschweißte Gasröhren, Fittings, Flanschen, verstärkte
nahtlose (Lemberger) Röhren, Pumpenröhren,
Preßröhren, nahtlose Mannesmann-
Stahlmuffenröhren,
Bohrrohre.

Mannesmannröhren- u. Eisenhandelsgesellschaft m. b. H., Wien
IX., Währinger Straße 6-8 Fernsprecher: 16-0-80, 16-0-81, 18-5-15, 18-5-16, 18-5-17

Stabstählen,
Fassonstählen, Betonstählen,
Träger, U-Eisen, Bandstählen kalt u.
warmgewalzt, schwarze, verzinkte u. dekapierte
Bleche, Ingots, Zaggeln, Halbfabrikate aller Arten.

Abteilung für Schmiedewaren sowie Werkzeuge u.

Werkzeugmaschinen, Wien VII., Zieglergasse 34. Fernsprecher 82-2-60, 85-4-47

A. E. G. Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Elektrische Dampf- und Wasserkraftzentralen. — Kraftüber-
tragungs- und Beleuchtungsanlagen. — Elektrische Aus-
rüstung von Stadt- und Straßenbahnen. — Elektrische Voll-
bahnlokomotiven. — Elektrische Antriebe für Gas- und
Wasserwerke. — Elektrokessel. — Quecksilbergroßgleich-
richter. — Dr. Ruth's Wärmespeicher. 1521 : :

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6. Werke: Wien XXI.

Ältestes Spezialgeschäft Österreichs für

LINOLEUM

F. C. COLLMANNS NACHF. A. REICHLÉ

(Inhaber: Louise Strigl) 1517

Tel. 93-2-89 Wien I., Kolowratring Nr. 3 Gegr. 1874

Großes Lager von: einfarbigem Granit-, Inlaid- (durchgehendes
Muster) und Tischlinoleum, Läufern, Vorlegern und Teppichen
Nur erstklassige Marken - Lieferant der Gemeinde Wien

**Wasser- und Gasversorgung, Sanitäts-Einrichtung,
Kanalisierung und Heizungs-Unternehmung 1426**

JOHN TH. GRAMLICK

Tel. 1803 Wien, III., Ungargasse 29 Tel. 1803

Haus für hygienische Einrichtungen empfiehlt sich zur Vor-
beratung bei allen projektierten Anlagen in obigen Fächern.